

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 126.

Donnerstag den 2. Juni

1887.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung Moritz & Münzel,
32 Wilhelmstrasse 32.

32 Zeitschriften. 1 Jahr 15 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 9 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 5 Mk.
30 Zeitschriften. 1 Jahr 13.50 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 8 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 4.50 Mk.

Bücher-Lese-Cirkel

der Buchhandlung Moritz & Münzel,
32 Wilhelmstrasse 32.

Aufnahme aller besseren Werke der deutschen,
französischen und englischen Literatur sofort nach
Erscheinen. 9757

Wäsche für Neugeborene,



Erstlingshemdchen, Jäckchen,
Windeln, Wickeldecken, Windel-
höschen, Lätzchen, Badetücher,
Molton für Unterlagen etc.
empfiehlt

zu sehr billigen
Preisen

Julius Heymann, 3229

32 Langgasse, Wäsche-Fabrik, Langgasse 32.

Das nunmehr 19 Jahre so beliebte, trotz aller Nach-
ahm. unübertroffene Haarwasser v. Retter,
München (staatl. gepr. und begutachtet), w. statt Del od. Pomade
tägl. gebraucht bestens zu empfehlen ist, z. h. u. 40 Pfg. u. M. 1.10
bei L. Schild, Langg. 3, u. C. Brühl, Wilhelmstr. 36. 201

Restaurant Bavaria.

Einem geehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbar-
schaft mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich
im Hause Friedrichstrasse 31, Ecke
der Neugasse, ein Restaurant eröffnet habe.

Durch vorzügliche Biere, reinehaltene
Weine, sowie eine gutgeführte Küche bei civilen
Preisen hoffe ich mir das Vertrauen verehrter Gäste zu
erwerben und dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Karl Meyer.

19036

Instruction für die Fleisch-Beschauer
à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle noch auf Lager habenden
Stroh-Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Stroh-Hüte zum Waschen und Jacconniren für Herren und
Damen werden von jetzt ab binnen 3 Tagen zurückgeliefert.

Strohhut-Fabrik Petitjean freres,
19157 39 Langgasse 39.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

5680

Nur „Cassa-Zahlung“



und die dadurch be-
dingten äusserst
günstigen Einkaufs-
Bedingungen machen es
mir möglich, meine

Kinderwagen

so ausserordentlich billig
zu verkaufen. Jedermann
sollte sich bei Bedarf in
eigenem Interesse davon
Überzeugung verschaffen.

Ich halte jetzt stets

grosses Lager aller Sitz- und Liegewagen, sowie amerik.
Kastenwagen, von den einfachsten bis hochfeinsten, mit
Bicycle- und Gummirädern, auch vernickelt, in den modernsten
Ausstattungen. Sämmtliche Wagen sind elegant und leicht,
aber höchst solid, und übernehme ich für beste Arbeit jede
Garantie. — Vermietten von Wagen findet aus besonderen
Gründen nicht statt. 14757

Kirch-
gasse 2,

Caspar Führer, Markt-
strasse 29,

Bazar für Galanterie- & Spielwaaren, sowie Haushaltungsartikel.

Armenverein.

343

Durch Herrn C. Hensel aus einem schiedsmännischen Vergleich fünf Mark erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend Wiesbaden, den 1. Juni 1887. Der Vorstand: **Dresler.**

**Griechische Weine**

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.Per große Flasche
incl. Glas.

Camarite , herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.
Mont Enos , herber Weißwein . .	1	" 70 "
Achaia-Malbaster , vorz. Süßwein, 2	"	" — "
Moscato , vorzügl. Süßwein . . .	2	" — "
Diavrodaphné , vorzügl. Süßwein, 2	"	" 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

E. Rudolph, Weißstraße 2.**Deutsche Schokolade**à Pfund **1.60 Mark**von **Th. Hildebrandt & Sohn, Berlin,**

empfiehlt

19028

H. L. Kraatz,**Webergasse 23,****Bonbons-, Confituren- und Marzipan-Fabrik.**

Erwarte heute Morgen eine Sendung

19097

frische Rahmbutter per Pfd. 95 Pfd.**J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.**Prima Tafelbutter** per Pfd. Mk. 1.05 und 1.15," **Rohbutter** per Pfd. 85 und 90 Pfg.**Musem- A. W. Kunz, Musem-
straße 3.**Empfehle frischen Rheinsalm
im Ausschnitt per Pfd. Mk. 2.50,Elbsalm Mk. 1.50, feinste Ostender
Seezungen Mk. 1.20, SteinbuttenMk. 1.10, Matrelen 70 Pfg., See-Weißlinge 30 Pfg., Peter-
männchen 30 Pfg., Schellfische 30 Pfg., Fluß-Bander 90 Pfg.**Johann Wolter, Seefisch-Handlung,**

18994

10 Mauergasse 10.**Nene Castlebey-Matjes-Häringe**

19114

à 18 Pf., sowie neue Malta-Kartoffeln per Pfd. 17 Pf.
wieder frisch
eingetroffen.**P. Freihen,** Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.**Salm, Soles, Hechte,
Zander, Turbot,
Schellfische, Matjes-****Häringe** empfiehlt billigt die19148 **Nordsee-Fischhandlung, Grabenstraße 6.****Neue Italiener Kartoffeln**per Pfd. 15 Pfa. bei **Chr. Diels, Metzgergasse 3.** 19096Grüne Stachelbeeren können gepflückt
werden Mainzerstraße 26. 19008

Unserem lieben Freunde

**Herrn Peter Borgerhof
zum heutigen Geburtstage!**

Nimm uns'rer Wünsche allerbeste
Zum heutigen Geburtstagsfeste,
Du wach'rer Freund und Ehrenmann.
Noch immer stramm im Dienst bis heute,
Bist Du der Freunde Lust und Freude
Und sollst es noch lange sein fortan.

Die Gläser laßt uns drum erheben,
Stoßt an, Freund **Borgerhof** soll leben!
Zum Schluß aber bringt ihm noch
Ein dreifach weithin donnernd Hoch!

Die ganze **Stammtisch-Gesellschaft**
„Zum Johannisberg“.

19171

Leidendem Herrn oder Dame

er bietet sich ein gebildeter, junger Mann von 28 Jahren
als **Gesellschafter**, zur **Führung der Correspondenz**,
Vorlesen oder Ähnlichem. Referenzen zur Verfügung
und w. Offerten unter **E. H. 16** an **Haasensteins &
Vogler**, hier, erbeten. (H. 62836) 28

Wolle wird **geschlumpft** Zahnstraße 17; dajelbst ist
Schafwolle vorrätig. 44

Gelegenheit.

Mod. Costüme, Umhänge, Hüte, Sonnenschirme,
Regenmantel, rothe Sammt-Taille billig zu verkaufen.
Anzusehen von 9—10 und 3—4 Uhr. Näh. Exped. 19048

Gelegenheitskauf.

Ein eleganter **Herren-Schreibtisch**, zwei nußbaumene
Spiegelschränke, eine gepreßte **Blüsch-Garnitur** sehr
billig zu verkaufen.

359 **Georg Reinemer, 22 Michelsberg 22.**

Billig zu verkaufen eine chem. Waage, ein Teleskop-
Revolver und Gitarre Mauergasse 14, 2 Stiegen rechts. 19087

Ein braunes **Damast-Sopha** (40 Mk.) Kirchg. 22. 19134

Eine lackirte **Bettstelle** (franz.) mit Rahme, Federmatratze
und Keil, eine polirte **Bettstelle** mit hohem Haupt, Rahme,
Kopfhaarmatratze u. Keil, sowie 4 überpolsterte **Sessel** (Nebenzug
wählbar) weit unter Preis zu verkaufen Schulgasse 2, I. 19066

Eine lack. **Wachstommode** sehr billig Kirchgasse 22. 19134

Ein noch **guterhaltener Kinderwagen** zu verkaufen
Dogheimerstraße 33, 1 Treppe. 19057

Neue, nußb.-pol. **Kommoden** sehr bill. zu verk. Kirchg. 22. 19133

Ein **Gartenstuhl**, ca. 3 Mk. lang und möglichst gebogen,
zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 19083

Eine **Doppelbank** zu kaufen gesucht Zahnstraße 19. 19118**Bohnenstangen** zu h. im Württemb. Hof, Kirchg. 47. 19087

Eine große, starke **Wachsbütte**, sowie eiserne **Mauererdiele**
find billig zu verkaufen Ellenbogenstraße 9. 19121

Leere Cigarrentischen billigt bei
19115 **J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.**

Enten, 2—3 Paare, jung und schön, zu kaufen gesucht
(mit Preisangabe). Näh. Exped. 17571

Ein **Kanarienvogel** für 4 Mk. und ein **Käfig** abzugeben
Castellstraße 1, 2 Stiegen. 19144

Ein weißes **Salonhündchen** (Bologneser) abreisefähig
sofort zu verkaufen Karlstraße 8, 3. Stod. 19098

Ein starker, sehr wachsender **Zughund** zu verkaufen.
Näh. Exped. 19153

Alce zu verkaufen. Näh. Viebrucherstraße 17. 17943**Grube Dung** zu verkaufen Adlerstraße 56. 15809

Neu! Fussboden-Glasur-Glanzfarbe. Neu!

Diese neuerfundene **Glasur-Glanzfarbe** trocknet in 4-5 Stunden hart und **unter hohem Glanz**, ist der denkbar beste und haltbarste **Fussboden- und Treppen-** etc. **Anstrich** und macht das Ueberlackieren der Fussböden vollständig überflüssig. Das unangenehme Nachkleben wie bei anderen Farben ist völlig ausgeschlossen. Nasse Witterung hat keinen Einfluss auf das Trocknen dieser Glanzfarbe.

Die Farbe wird strichfertig geliefert und ist in diversen Nuancen vorrätig.

Preis per Pfund 75 Pfg.

Haupt-Depôt für Wiesbaden und Umgegend in der Drogen- und Chemikalien-Handlung von

Wilh. Heinr. Birck,

19012 Ecke der **Adelheid- und Oranienstrasse.**

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen Langgasse 40, III. 19051

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige:

**Johanna Bücher,
Theodor Reifner,**

Verlobte.

Wiesbaden
19127

Pfingsten 1887.

Mainz.

Heute verschied nach längerem Leiden mein lieber Gatte, unser Vater, Schwiegervater und Schwiegersohn,
Landes-Secretär 19113

Heinrich Deutsch,

im 60. Lebensjahre.

Dies zeigt im Namen der trauernden Hinterbliebenen mit der Bitte um stille Theilnahme an

Die tiefbetrübte Wittwe:

Marianne Deutsch, geb. Braun.

Wiesbaden, den 31. Mai 1887.

Die Beerdigung findet Freitag den 3. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Faulbrunnenstrasse 11, aus statt.

Todes-Anzeige.

Wir bringen hiermit die traurige Nachricht, daß Herr **Karl Hofmann**, Musiklehrer, nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Freitag den 3. Juni vom Leichenhause aus statt.

Seine trauernden Freunde:

19112

Hack und Blecker.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferinnen für Weiß-, Woll- und Kurzwaren etc. empfiehlt **Ritter's Bureau.** 19172

Mrs. Volontairin sucht ein besseres Mädchen, welches in lebhaften Geschäften thätig war, Stelle in einem Kurz-, Modewaren etc. Geschäft durch **Ritter's Bureau, Tannstrasse 45.** 19172

Ein **perfekte Kammerjungfer** empfiehlt das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 19168

Monatstelle sucht eine zuverlässige Frau. Näh. Exped. 19151

Feinbürgerliche Köchin sucht Stelle, geht auch zur selbst. Führung eines kleinen Haushaltes durch **Dörner's Bureau, Friedrichstrasse 36.** 19170

Herrschafstöchinnen mit guten Zeugn., Fräuleins, welche französisch sprechen, zu Kindern und Mädchen für allein suchen Stellen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 19131

Hotelzimmermädchen empfiehlt per sof. **Ritter's Bur.** 19172

Ein tüchtiges Mädchen sucht auf 15. Juni Stelle als **Mädchen allein nach auswärts** durch

Stern's Bureau, Nerostrasse 10. 19160

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Offerten unter **M. S.** postlagernd erbeten. 19140

Eine perf. Köchin nimmt Aushilfe- oder sonstige Stelle zum Kochen an. Näh. **Schulgasse 4, Hinterh., Dachl. rechts.** 19147

Ein feines Hausmädchen sucht Stelle durch

Stern's Bureau, Nerostrasse 10. 19158

Ein Mädchen, welches in Haus- und Handarbeiten sehr erfahren ist, sucht passende Stelle hier oder auswärts. Näheres **Schwalbacherstrasse 13, Metzgerladen.** 19150

Ein gutempfohlener, junger Mann sucht Stelle als **Diener oder Hausbursche** durch **Stern's Bur., Nerostrasse 10.** 19159

Kupferputzer, starker, f. Stelle d. **Ritter's Bureau.** 19172

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie gegen Vergütung gesucht. **M. Junker, Webergasse 31.** 19169

Gesucht: 1 Gouvernante (musik.), 1 geb. Fräulein, spricht f. einige Zeit zum Vorlesen zu einer leidenden Dame, perfecte Köchinnen in f. Herrschaftshäusern, für Hotels und Restaurants, Weißköchinnen gegen hohen Lohn, feinbürgerl. Köchinnen, perf. u. ang. Kammerjungfern, 1 perfecte Hotel-Büchlerin, 1 gebiegenes, ft. Hausmädchen auf ein Schloss am Rhein und starke Küchenmädchen d. **Ritter's Bureau, Tannstrasse 45, Laden.** 19172

Eine Dame sucht ein junges Mädchen, welches französisch spricht, um des Nachmittags von 3-6 Uhr mit ihr spazieren zu gehen. Offerten unter **A. B. 226** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19161

Gesucht Hoteltöchinnen, Büffetfräulein, Hotel-Zimmermädchen und Hotel-Haushälterin durch das Bureau **„Germania“, Häfnergasse 5.** 19168

Eine perfecte Hoteltöchin und eine jüngere Restaurationsköchin sucht **Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden.** 19143

Ein bewandertes Herrschaftshausmädchen nach auswärts sucht **Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Cigarrenladen.** 19143

Gesucht ein Fräulein, welches die gutbürgerl. Küche versteht, zur Stütze der Hausfrau durch

Dörner's Bureau, Friedrichstrasse 36. 19139

Gesucht 4 Zimmermädchen, eine Haushälterin, welche die Küche versteht, 2 Herrschaftstöchinnen, 2 feinbürgerliche Köchinnen, 1 Ladenfräulein und 2 Küchenmädchen d. d. Bureau **„Germania“, Häfnergasse 5.** 19168

Mehrere jung. Mädchen vom Lande für alle Hausarbeit sucht **Grünberg's Bur., Schulgasse 5 (mittl. Laden).** 19142

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht **Schulgasse 5, I.** 19167

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht **Webergasse 43.** Demselben ist Gelegenheit geboten, perfect kochen zu lernen. 19137

Ein Mädchen zu 2 alten Leuten ges. **Hellmundstr. 33, B.** 19156

Tüchtiges Herrschafts-Personal erhält sofort gute Stellen durch **Dörner's Bureau, Friedrichstrasse 36.** 19139

Photographie.

Ein vorzüglicher **Positiv-Retoucheur** findet dauernde Stellung. **A. Bark, Museumstrasse 1.** 19154

Jüngere, gutempfohlene **Kellner** sucht in großer Anzahl **Grünberg's Bur., Schulgasse 5 (Cigarrenladen).** 19142

Zimmerkellner, sprachkundig, sucht **Ritter's Bureau.** 19172

Ein jg., angeh. Diener nach auswärts und trägt. Hausburschen sucht **Grünberg's Bur., Schulgasse 5 (Cigarrenladen).** 19141

(Fortsetzung in der 2. Beilage)

Wegen Aufgabe

nachstehender Artikel

Ausverkauf von **Corsettes**, bestes Fabrikat, vorzüglich sitzend,
 Ausverkauf von **Spitzen- und Feston-Röcken**,
 Ausverkauf von **Jabots und Fichus**,
 Ausverkauf von **Herrenkragen**

bedeutend unter Preis.

— Grosses Lager —

in

Bändern, Rüschen, Spitzen, Agrements, Schleiern etc. etc.

M. Marchand

Langgasse 31.

19059

Sammt- und Peluches-Reste.

Besatz und Passementerie.

Grosses Farben-Sortiment in Band mit und ohne Picots.

5% Russische Gegenseitige Bodencredit-Pfandbriefe.

Die Convertirung dieser Pfandbriefe in die neuen 4½% steuerfreien Metall-Pfandbriefe (mit absoluter Garantie der Kaiserl. Russischen Regierung), welche vom 2. Juni bis 4. Juli d. J. zu bewirken ist, besorgen wir kostenfrei.

Pfeiffer & Co. 19044

Gebrüder Erkel,

12 Michelsberg 12,

empfehlen ihr grosses Lager in

Bindfaden und Packschnüren

zu Fabrikpreisen.

19058

Hundemaulkörbe,

vorschriftsmässig, leicht und geschmeidig, empfiehlt in großer Auswahl

Langgasse 48. A. Hassler, Langgasse 48.

Zwei einzelne Betten und 2 Kanape's sind billig zu verkaufen Kirchgasse 7.

19104

Matrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Deckbetten 15 Mt., Kissen 5 Mt. Kirchgasse 22, Stb.

19133

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfeht Reise-Artikel für Herren und Damen, Koffer in leichter Holzart von 25 bis 50 Mt., Touristen-, Courier- und Damen-Taschen von 5 bis 25 Mt. 19122

Costüme,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden schnell, geschmackvoll und gut sitzend angefertigt. Näh. Kerostraße 19, Frontsp. 19146

A. & M. Ohr, Inh.: Herm. Förster,

26 Langgasse 26.

Saison-Ausverkauf

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

19100

Rath. Lehrlings-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zeichen-Unterricht für sämtliche Mitglieder. Anmeldungen zum Lehrlings-Verein werden im Vereins Hause, Schwalbacherstraße 49, jederzeit entgegen genommen. Der Vorstand. 172

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik

(Rheinstrasse 50).

Freitag den 3. Juni Abends 7 Uhr:

Musikalische Abend-Unterhaltung (Lehrer-Abend).

Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind gratis zu haben beim Director 19064

Otto Taubmann.

Echte Manila's

frisch eingetroffen.

A. F. Knefell, 15804

45 Langgasse 45. 45 Langgasse 45.

Eis-Fabrik

von

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38.

Eis. Für die kommende Saison empfehlen wir unser als vortrefflich anerkanntes krystallhelles Kunst-Eis, täglich frisch aus städtischem Trinkwasser bereitet und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert, zu billigem Preise.

Vorzügliches Selters- und Sodawasser

in Patent-Flaschen und Krügen.

Prima Apfelwein von ausgezeichnetem Geschmack, in Flaschen und Gebinden.

Apfelwein-Champagner vorzüglichster Qualität. Preislisten werden auf Wunsch gerne zugesandt.

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38. 11262

Fortwährend schöne, junge, italienische

Hühner zur Zucht

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3. 18989

Ein neues Halbverdeck, ein neuer Messerwagen und ein gebrauchter Landauer zu verk. Herrnmühlgasse 5. 19077

Dr. C. H. Adams

American Dentist

(formerly Marienstrasse 5)

has removed to

Mainzer Landstrasse 19

Frankfurt a/M.

45

(F. opt. 142/5)

Industrie- & Kunstgewerbe-Schule

von Frau Elise Bender,

Hof-Ausschneiderin, Reugasse 1.

Anerkannt vorzüglichste Ausbildung für alle practischen Handarbeiten in der Industrieclasse. Vorbereitung zum staatlichen Handarbeitslehrerinnen-Examen. (Bis dato sämtlich für höhere Schulen bestanden.) 18840

Schulgeld für 7stündigen Unterricht täglich: 15 Mk. per Monat.

" " 4stündigen " " 10 " " "

" " 12stündigen " wöchentl.: 6 " " "

In der kunstgewerblichen Abtheilung wird unterrichtet in jeder Art Kunststickerei incl. der Weißstickerei, Netzarbeiten und der Lederplastik. Preis täglich 4 Stunden: 15 Mk. per Monat. Pension für Auswärtige 75 Mk. incl. Schulgeld. Näheres durch Prospekte. Eintritt jederzeit.

Anzeige.

Dem geehrten Publikum zur Kenntniß, daß wir zum Betriebe unseres Weißbieres eine Kellerei in Wiesbaden errichtet und die Vertretung Herrn C. Schmidt übertragen haben. Oswald Schimpf & Cie., Berlin.

Durch obige Vertretung bin ich im Stande, stets 1. Qualität Weißbier zu einem billigen Preise und in jedem Quantum zu jeder Zeit frei in's Haus zu liefern.

Bestellungen werden in meiner Wohnung entgegengenommen. 19145 C. Schmidt, Schwalbacherstraße 14.

Freunden der Fischerei

empfiehlt sein großes Lager echt englischer, direct importirter Angelgeräte. Fischgarne. Verzinkte, nie rostende Drahtfisch, Hal- und Krebsensen. Großartig. Erfolg garantiert. Fischwitterung lockt die Fische aus der Ferne herbei und reizt solche zum Anbeißen. Anleitung zur Angelfischerei: enthaltend ausführliche Beschreibung der Angelfischerei mit künstlichen Fliegen, Spinnfischen und Würmern, versende gegen 75 Pfg. in Briefmarken franco. Preis-Courant pro 1887, viele Neuheiten enthaltend, gratis und franco. (actio 795/5 A.) 45

R. Flechsenberger, Kaltensordheim i/S.-W.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrichtungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Geste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Stene Matratzen 10 Mk., Deckbetten 15 Mk., Kissen 5 Mk. und Strohsäcke 5 Mk. zu verk. Kirchgasse 7. 19103

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 2. Juni. 120. Vorstellung.

Die zärtlichen Verwandten.

Aufspiel in 3 Aufzügen von Robert Benedict.

Personen:

Oswald Barnau	Herr Ködy.
Ulrike	Frl. Wolff.
Ernhard	Frl. Widmann.
Ulrike, seine Nichte	Frl. Lipski.
Adelgunde von Hatten, seine Tante, Wittve	Frau Rathmann.
Nietrich	Herr Holland.
Thuna	Frl. Trubold.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Bed.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Reubte.
Schumacher	Herr Neumann.
Beithold, Haushofmeister in Barnau's	Herr Rudolph.
Thunelde, Haushälterin	Frl. v. Kolb.
Philippine, Kammermädchen	Frl. Saintgoulain.
Diener	Herr Bräning.

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Der Stern der Liebe.

Phantastisches Ballet in 1 Akt, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Grosse Ensemble-Scene**, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.
- 2) **Pas de deux**, ausgef. von B. v. Kornakki und Frl. Schrader.
- 3) **Finale**, ausgef. von B. v. Kornakki, Frl. Schrader, Frl. Garrich und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende nach 8 Uhr.

Samstag, 4. Juni (Gastdarstellung des Herrn Directors Ludwig Barnau, Ehrenmitglied des Herzogl. Hoftheaters in Meiningen): **Uriel Akosta**. (Erhöhte Preise.)

* * * Uriel Akosta Herr Ludwig Barnau.

Lokales und Provinzielles.

* In der gestrigen 23. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Geh., Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Cron, Hauser, Goh, Käßberger, Mäcker, Roder, Dr. Schirm, Schlind und Weil anwesend. — Folgende Concessions-Gesuche: 1) des Herrn Schloßers Trinnenberg, Eimerstraße 25, betr. unbeschränkte Schantwirthschaft; 2) des Herrn Ludwig Schmidt, Feldstraße 8, betr. Schantwirthschaft; 3) des Herrn Conditors Kraas, Webergasse 23, betr. Verkauf von Liqueuren u. in verkapselten Flaschen, werden genehmigt; die Gesuche der Herren Kaufmann Carl Guth, Neugasse 11, und Adolf Walther, betr. Verkauf von Spirituosen, werden an die Accis-Commission verwiesen. — Herr Postsecretär Adolph Gillesheim hat das zur Erweiterung des Abfuhrwegs notwendige Grundstück aus seinem Besitz an die Stadtgemeinde unentgeltlich abgetreten. Der Abtretungs-Vertrag wurde genehmigt. — Die Bitte des „Wiesbadener Brunnen-Comptoirs“ der Firma Vorwerk & Co. um Genehmigung zur Befahrung des Weges an der Trinkhalle nach dem Musikfeld zu dem Füllungsraum wurde dem Gutachten der Bau-Commission entsprechend bekräftigt. — Herr Conrad Ehlinghaus wird die Aufstellung eines Caroussells im Distrikt „Hebenles“ während des Bürger-Schützenfestes am 24. und 25. Juli gestattet. — Der Rechenschaftsbericht des Wiesbadener Vereins vom rothen Kreuz für die Zeit vom 1. April 1886 bis 1. April 1887 wird zur Kenntniss des Gemeinderaths gebracht. — Dem Local-Gewerbeverein werden zwei Zimmer in der Schule der Bleichstraße zur Ertheilung von Zeichen-Unterricht eingeräumt. — Herr Commerzienrath Gräber und Gen. haben sich i. Z. bekanntlich mit einer Immediat-Eingabe an Se. Majestät den Kaiser gewandt, um damit zu erreichen, daß das Theater nicht auf den warmen Damm gebaut werde (gegenüber der Paulinenstraße). Die Theaterbau-Commission hat einen sehr ausführlichen Gegenbericht dazu abgefaßt, durch welchen allen in der Immediat-Eingabe angeführten Bedenken der Behauptung des warmen Damms entgegengetreten wird. Der Bericht wurde im Gemeinderathe zur Verlesung gebracht und stillschweigend gebilligt. — Folgende Baugesuche wurden auf Genehmigung begutachtet: a) des Herrn Tapeziers G. Eichelsheim, betr. Vergrößerung des linken der projectirten Läden, Errichtung einer Veranda und Veränderung der Fassade Friedrichstraße 10; b) des Herrn Landwirths H. Wegandt, betr. Anlage eines Schrotgangs in dem neuen Hintergebäude Neugasse 4

(die Anlage der Fenster im Brandgiebel wird jedoch nur auf Widerruf und unter der Bedingung gestattet, daß die Fenster eiserne Rahmen und außen feststehende, engmaschige Drahtgitter erhalten); c) des Herrn Privatiers August Wegandt, betr. Veränderung im Erdgeschosse des Hauses Philippsbergstraße 21; d) des Herrn Bäckermeisters C. Mayer, betr. Anlage eines neuen Backofens im Hause Moritzstraße 22 (hierbei wird vorausgesetzt, daß auf Rauchverbrennung Rücksicht genommen werde); e) des Herrn Goldarbeiters H. Goldbeck, betr. Vergrößerung des Ladens bezw. Verschmälerung des Eingangskurs im Hause Burgstraße 10. — Herr Aron Heymann in Sonnenberg hat ein Gesuch eingereicht „um geneigte Entschädigung, welche ihm durch Herunterfallen von Steinen von der Ruine an seinen Gebäulichkeiten entstanden sind, sowie um Abhilfe dessen, da Lebensgefahr dadurch in seinem Hofe und Stall vorhanden“. Bei der von dem Bauamt vorgenommenen Untersuchung wurde aber festgestellt, daß die Beschädigungen am Dach der Scheune des Beschwerten nicht von herabgefallenen Steinen des Mauerwerks der Ruine, sondern von abgewitterten Felsstücken entstanden sind. Besagte Scheune steht mit ihrem östlichen Giebel an dem natürlichen Fels. Von diesem Fels steigt die Bodenfläche steil empor bis zu der inneren Ringmauer der Ruine, die vor zwei Jahren dauerhaft und gut ausgebessert wurde. Herr Dr. Schirm empfiehlt, von Zeit zu Zeit nachzusehen, ob nicht an irgend einer Stelle das Herunterfallen bedenklich ist. Er habe oft erfahren, daß derartige Vorsichts-Maßregeln von Gemeinden und Regierungen vorgenommen werden. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell bemerkt, er glaube nicht, daß in dem vorliegenden Falle die Stadtgemeinde Wiesbaden für entstandenen Schaden verantwortlich gemacht werden könne. Eine andere Frage aber sei die, ob mit der Abweisung des Gesuchs die Acten nunmehr geschlossen werden sollten, und ob es nicht vorzuziehen sei, daß, wenn irgendwo Gefahr drohe, man Vorkehrungen treffe, damit man nicht in den Zustand der Fahrlässigkeit gesetzt werde und uns die Polizeibehörde von Sonnenberg nicht eines Tages am Ohr fasse und zwingt, Vorsichtsmaßregeln zu treffen. Er beantrage, die Beschwerde als unbegründet zurückzuweisen, stelle aber auch zugleich den Antrag, daß die Bau-Commission sich nochmals die Sache persönlich ansehe und dem Gemeinderath darüber Bericht erstatte, wie der Zustand ist und ob es angezeigt, um künftigen Schaden vorzubeugen, etwas zu thun oder aber, daß man vielleicht dem Manne selbst anheim gebe, Vorkehrungen zu treffen. Herr Stadtbaumeister Israel meint, es müßten Krippen gelegt werden. Dem Antrage des Herrn Oberbürgermeisters schloß sich der Gemeinderath an und verwies die Angelegenheit nochmals an die Bau-Commission. — Zwischen den Fernsprechern der Städte Frankfurt a. M. und Darmstadt ist eine Verbindung hergestellt und am 23. d. M. in Betrieb genommen worden. Der Anschluß der Stadt Wiesbaden an dieselbe soll nach dem Beschlusse des Gemeinderaths, dem Antrage seiner Bau-Commission entsprechend, unterbleiben. — Vergeben werden: a) die Anfertigung von 21 transportablen Kartenhaltern (Bestellen zum Aufhängen der Landkarten beim Unterricht) an Herrn Fr. Christmann auf seine Offerte von 13 M. 90 Pf. das Stück; b) die Lieferung von vier Schränken zum Aufbewahren von Zeichnungen und Vorlagen zum Preise von 76 M. das Stück, sowie eines Schrankes zum Aufbewahren von physikalischen Apparaten für den Preis von 69 M. an Herrn Adam Frohn; c) die Lieferung von zwei Kartenhaltern für die Realschule und die Elementarschule an der Bleichstraße an Herrn Fr. Christmann zum Preise von 15 M. 50 Pf. das Stück; d) die Anlage einer elektrischen Schellenleitung in dem hiesigen Zeichenhause zum Preise von 53 M. an Herrn C. Kommerzhäuser; e) die Herstellung einer Cementrohr-Leitung in der kleinen Schwalbacherstraße (40 Meter lang) an Herrn Hasbach; f) die Lieferung von Gummischläuchen nebst den Metallschrauben-Stücken für die Zu- und Ableitungsrohren der Dinger-Sammelgrube an Herrn Fr. Wagner, und endlich g) die Lieferung von zwei neuen Pferdebeden für den Leichenwagen I. Cl. zum Preise von 150 M. das Stück an Herrn Sattler Ph. Mohr. — Herr Landwirth Heinrich Kimmel hier, welcher sich in der Verhandlung der Stadt mit den Grundbesitzern der Westseite der Vorstadt über den Berechnungsmodus der Straßen-Grunderwerbskosten und insbesondere wegen der Anrechnung der Zinsen seine Entschuldigungen vorbehalten hatte, erklärte nunmehr sich und zugleich Namens seines Bruders Wilhelm Kimmel für ihr daselbst belegendes Grundeigenthum mit dem in der früheren Verhandlung niedergeschriebenen Berechnungsmodus einverstanden und schloß sich dieser Erklärung der übrigen Grundbesitzer in allen Theilen rechtsverbindlich an. (Hierauf geheime Sitzung.)

* **Personalie.** Herr Ober-Postdirections-Secretär Leude hier selbst ist zum Postassistenten ernannt worden.

* **Verein für Naturkunde.** Zu der Sonntag den 5. Juni in Geisenheim stattfindenden Sections-Versammlung des „Vereins für Naturkunde“ mit Besuch der Gärten des Herrn von Lade (12 Uhr), sowie der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau können auch Damen und Nichtmitglieder des Vereins eingeführt werden. Um zwei Uhr findet ein Festessen im „Frankfurter Hof“ in Geisenheim statt, zu welchem rechtzeitig vorherige Anmeldungen zu machen sind.

* **Als unbestellbar** zurückgekommen, lagert bei dem hiesigen Haupt-Postamt eine Post-Anweisung über 16 M., an die Reichsbank-Hauptstelle zu Köln am 7. Mai hier angegeben. Der unbekannte Absender kann den Betrag bis zum 23. Juni bei dem hiesigen Postamt I (Rheinstraße) wieder in Empfang nehmen.

* **Immobilien-Geschäft.** Im Monat Mai sind hier 9 Wohnhäuser verkauft worden. Der Gesamt-Kaufpreis beträgt 505,000 M., der höchste Preis für ein Haus 86,000 M., der niedrigste 18,000 M. — Im Monat Mai vorigen Jahres wurden 5 Wohnhäuser für zusammen 328,000 M. freiwillig verkauft.

* **Eine Walfisch-Ausstellung** beginnt am 5. Juni in einer Schaubude neben dem an der oberen Rheinstraße errichteten Circus. Capitän G. Köhl aus Geestemünde ist der Besitzer des Seeleths eines solchen Meerungeheuers und hat dasselbe in allen größeren deutschen Städten bereits dem Publikum zugänglich gemacht. Ueberall soll das seltene Schauspiel eine große Anziehungskraft, namentlich auf die Schüler der verschiedenen Lehranstalten, geübt haben, für welche ein Besuch der Ausstellung um so angelegter sein dürfte, als dieselbe eine wissenschaftlich sehr werthvolle genannt wird.

* **Kinderspiel.** Wer in den letzten Tagen durch die Allee in der Schwalbacherstraße ging, dem war es wohl ein Vergnügen, auch einmal ein sinniges Spielwerk beobachten zu können. Kleine Knetzle, denen man eine solche Fingerfertigkeit nicht zutraut, bilden aus Sand Lyras, Auler und dergleichen Gegenstände in vollkommen formgerechter Weise frei aus dem Gedächtnis nach, garniren dieselben mit schönfarbigen Kastanienblüthen und umgeben das Ganze, das der Teppichgärtnerei ähnelt, mit einer Einfassung aus den gleichen Stoffen, indem sie dieselben ebenfalls irgend eine passende rundliche Form zu geben wissen. Nicht nur die Kinderwelt blickt stolz auf das Werk eines der Ihren, auch Erwachsene weiden sich an dem Anblick derselben, das dem Formen- und Schönheits-sinn der betreffenden jugendlichen Bildner ein gutes Zeugnis ausstellt.

* **Eine originelle Einnahmequelle** wußte sich ein hiesiger Hausbesitzer auf folgende Weise zu verschaffen: Er traf die Verfügung, daß um 10 Uhr Abends (wie das ja auch sonst üblich) das Haus zu schließen sei, fügte aber hinzu, wer später komme und durch ihn Einlaß begehre, habe einen bestimmten Betrag zu erlegen, bevor die Thore sich ihm aufthue. Da das betreffende Haus eine größere Anzahl sogen. „Schläfer“ beherbergt, denen die Wohlthat eines Hauschlüssels nicht zu Theil wird, so soll es gar nicht selten vorkommen, daß einer derselben ein mehrminütiges Zutrittskommen mit einem für seine Verhältnisse immerhin erheblichen Geldebetrage büßen muß. Auch den eigentlichen Mietzer trifft die ganze Strenge des häuslichen Ufals, falls er das Malheur hat, einmal seinen Hauschlüssel zu vergessen. Man glaubt es vielleicht nicht, aber das Erzählte wird als Thatsache verbürgt.

* **Ein Menschen-Ankauf** entstand am Dienstag Abend zwischen 9 und 10 Uhr in der Röderstraße infolge des lärmenden Ausstrags von Differenzen, welche zwischen Schwiegervater und Schwiegerohn ausgebrochen waren. Weiber war der Gegenstand des Streites das Kind bezw. der Eitel der Parteien, welche sich um dessen Besitz nicht einigen konnten. Freilich hatte das Gericht dem Vater das Recht an das Kind zugesprochen und dies machte er denn auch nun geltend.

* **Eine Kindesleiche** wurde gestern Früh zwischen 7 und 8 Uhr an dem in der oberen Röderstraße befindlichen Brunnen gefunden. Die Polizei forschte nach der Mutter des Neugeborenen.

* **Aus Diebich, 31. Mai,** wird berichtet: Ein schon mehrfach bestrafte Individuum ließ sich vor den Pfingstfeiertagen von einem Juwelier in Mainz angeblich im Auftrage einer hiesigen Familie Goldwaaren im Werthe von mehreren Hundert Mark übergeben und verduftete damit. Auch zwei anderen Mainzer Geschäftleuten wurden von dem Schwindler Geldebeträge von je 10 Mk. herausgelockt. Die Polizei soll dem Fährdilling bereits auf der Spur sein. — Heute Früh wurde ein hier beschäftigter Maurerlehrling von Dohheim wegen eines nicht näher zu bezeichnenden Verbrechens verhaftet.

* **Aus Frankfurt a. M., 31. Mai,** wird berichtet: Im „Hotel du Nord“ tagen seit heute die Neuphilologen, deren Verband ungefähr 700 Mitglieder zählt. In seinen Eingangsworten wies der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Stengel (Marburg) auf die bereits in Hannover gethätigten Bestrebungen des Verbandes hin, indem er hauptsächlich die Befürchtungen zurückwies, daß der Verband in irgend welchen Gegenständen gegen die Vertreter der klassischen Philologie treten wolle. Nach Kenntniznahme des Berichts der Petitions-Commission über die Eingabe betr. Reise-Stipendien u. s. w. ward Ueberweisung dieser Eingabe an die Cultusministerien sämtlicher Staaten Deutschlands mit überwiegender Mehrheit beschlossen. Hierauf sprach Herr Baumann (London) über die Stellung und Ziele des Vereins deutscher Lehrer in London, im Anschluß daran die Gründung eines Seminars für die praktische Ausbildung der Lehrer des Englischen in London. Es wurde nach längerer Debatte, an welcher sich die Herren Oberlehrer Klinghardt, Dr. Vetter (Frankfurt) und Prof. Stengel beteiligten, beschlossen, von einer Discussion der aufgestellten Thesen abzugehen, dagegen dem Verein deutscher Lehrer in London die warmste Sympathie der Versammlung mit besten Bestrebungen auszusprechen. Nachmittags folgte die zweite Sitzung. — In der „Rosenau“ fand kürzlich eine Versammlung wegen deutscher Knaben- und Mädchenhorte statt, welche von 65 Personen, darunter auch Damen, besucht war. Herr Lehrer Reddersen aus Bremen wurde zum Vorsitzenden, Herr Oberbürgermeister Dr. Bäst aus Weimar zum 1. Beisitzenden erwählt. Herr Stadt-Schulinspector Dr. Jwids aus Berlin erläuterte, wie bereits 37 deutsche Städte es für nöthig hielten, der heranwachsenden Schuljugend, namentlich aus der unbemittelten Arbeiterbevölkerung, welche im Kampf um's Dasein nicht immer ihren Kindern die nöthige Pflege widmen kann, eine solche zu bieten. Die Herren Rector Steger (Halle), Rector Gertel (Erfurt), Seibel (Wiesbaden), Stadtrath Koch (Hanau), Lehrer Grassmüller (Erlangen), Rath Jung (München), Director Thomas (Leipzig), Merker (Augsburg), Schuldirektor Baron (Dresden) beteiligten sich unter Anderen lebhaft befürwortend an der Discussion. Besonders auf Handarbeiten sei großes Gewicht zu legen. Frau Commerzienrath Sepl aus Charlottenburg referirte über ihren reichen Schatz an Erfahrungen auf diesem segensreichen Gebiete. Als Beweis der Nothwendigkeit zur weiteren Einrichtung solcher Anstalten wurde angeführt, daß im letzten

Jahre 10,544 Kinder vollständig bestraft werden mußten, und namentlich die vielvermögende Presse zur Errichtung von Pflege-Anstalten beitragen möge. Zu weiteren Berichten wurde ein Comité gewählt.

Kunst und Wissenschaft.

* **Das Sandu-Denkmal in Wien** ist am 31. Mai im Beisein des Kaisers, des Kronprinzen, der Erzherzöge, der Staatswürdenträger, sowie im Gegenwart von Vertretern der Stadt, der Tonkünstler, von Deputationen zahlreicher Gesangsvereine, des Conservatoriums und der Musikschulen, zu denen sich ein zahlreiches Publikum gesellte, enthüllt worden.

* **Dom zu Mailand.** In der Wettbewerbung um den Ausbau der Westfacade des Domes zu Mailand errang der Architect Ludwig Becker zu Mainz den Preis.

Aus dem Reiche.

* **Zum Kranken-Versicherungs-Gesetz.** Dem Reichstage sind bei Beginn der Session zahlreiche Petitionen zugegangen, die eine Revision des Kranken-Versicherungs-Gesetzes verlangen. Sie gingen aus von verschiedenen Verbänden von Ortskrankenkassen und eingeschriebenen Hilfskassen. Die umfassendste, die auch die meisten und detaillirtesten Abänderungs-Vorschläge enthielt, war überreicht im Namen der Commission zur Ausführung der Beschlüsse der Versammlung rheinisch-westphälischer Krankenkassen-Vorstände vom 2. August 1886, die in Düsseldorf unter Theilnahme von 350 Vertretern der interessirten Kreise getagt hat. Die Commission spricht darin auf Grund ihrer besonderen Sachkenntnis die Ueberzeugung aus, daß die Abänderung des Gesetzes in wichtigen Punkten ein dringendes Bedürfnis sei und daß ein Aufschub der Reform von unheilvollem Einfluß auf die Gestaltung des Krankentassenwesens sein werde. Die Petitions-Commission des Reichstags hat sich in einer Sitzung mit den Petitionen beschäftigt, über die der Abg. Hise eingehend referirte. Zu einer materiellen Discussion kam es nicht, da von mehreren Seiten eine materielle Berathung der schwierigen und weitreichenden Fragen für unmöglich erklärt wurde, solange man nicht wisse, ob die Regierung zu einer Revision bereit sei. Seitens der Vertreter der verbundenen Regierungen wurde bemerkt, daß unter den in den vorliegenden Petitionen enthaltenen Anträgen auf Abänderung des Kranken-Versicherungs-Gesetzes keine seien, welche nicht durch anderweitige Eingaben zur Kenntniz des Bundesraths bezw. des Reichskanzlers gelangt seien. Dieselben würden daher selbstverständlich, sobald es zu einer Revision des Kranken-Versicherungs-Gesetzes kommen werde, sämtlich einer eingehenden Erwägung unterzogen werden. Wann eine diese Revision betreffende Vorlage dem Reichstage zugehen werde, lasse sich zur Zeit nicht übersehen; daß dies schon während der gegenwärtigen Session des Reichstags geschehen werde, sei nach der vor Kurzem im Plenum von dem Staatssecretär des Innern abgegebenen Erklärung nicht zu erwarten. Auch könne zur Zeit nicht in Aussicht gestellt werden, daß eine solche Vorlage mit Sicherheit für die nächste Session erwartet werden könne. Der Referent gab dem Behagern Ausdruck, daß auch für die nächste Session noch keine Vorlage in sicherer Aussicht stünde, wo doch von so maßgebenden Seiten die Revision für dringlich erachtet werde. Eine Reihe von Unklarheiten und Streitfragen könnten nur durch eine gesetzliche Revision beseitigt werden, der eine Richter entscheide so, der andere anders. Ebenso ständen Verwaltungsbehörden und Richter oft sich gegenüber. Vielfach bekänden auch berechtigte materielle Klagen gegen das Gesetz, die sich leicht durch Abänderung desselben heben ließen. Nur ein Mitglied der Commission war der Meinung, das Krankentassen-Gesetz habe sich im Großen und Ganzen bewährt, bei gutem Willen der Theilnehmenden und der ausführenden Organe ließen sich eben. Schwierigkeiten recht wohl überwinden. Soweit Abänderungen erwünscht seien, würden die verbundenen Regierungen, die ja nach der Erklärung ihres Vertreters den Fragen fortwährend ihre Aufmerksamkeit zuwenden, gewiß eine Vorlage einbringen. Schließlich wurde, nachdem ein Antrag, die Petitionen dem Reichskanzler zur Kenntniznahme zu überweisen, abgelehnt worden war, mit 11 gegen 7 Stimmen beschlossen, die Petitionen dem Reichskanzler als Material für die Revision des Kranken-Versicherungs-Gesetzes und zur Erwägung zu überweisen: ob aus denselben nicht ein Grund zur Beschleunigung der Revision hergenommen werden dürfte. Derselbe Beschluß wurde gefaßt bezüglich der Petition der freien Organisation der jungen Kaufleute in Berlin auf gesetzliche Ausdehnung des Versicherungszwanges auf die Handlungsgehilfen, und zweier Petitionen, die Gleichstellung der Ortskrankenkassen und der eingeschriebenen Hilfskassen verlangen.

* **Arztetammern.** Unterm 25. Mai d. J. ist eine Allerhöchste Verordnung, betr. die Einrichtung einer ärztlichen Ständevertretung vom 25. Mai 1887 ergangen, welche in der Gesetzesammlung veröffentlicht worden wird. Nach derselben ist für jede Provinz eine, aus der freien Wahl der Ärzte hervorgehende und aus mindestens 12 Mitgliedern bestehende „Arztetammer“ zu bilden, deren Aufgabe es sein wird, alle Fragen und Angelegenheiten zu erörtern, welche den ärztlichen Beruf oder das Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege betreffen oder auf die Wahrnehmung und Vertretung der ärztlichen Ständesinteressen gerichtet sind. Diese Arztetammern, deren gutachtliche Aeußerung über wichtigere Fragen der öffentlichen Gesundheitspflege vorgehen und denen die Befugnis beigelegt ist, innerhalb ihres Geschäftskreises Vorstellungen und Anträge an die Staatsbehörden zu richten, sind mit ihren Arbeiten derart an die staatlichen Behörden angeschlossen, daß sie Vertreter wählen, welche als außerordentliche Mitglieder mit beratender Stimme an wichtigeren Sitzungen der Provinzial-Medical-Collegien und der wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen theilnehmen. Disziplinäre Befugnisse über die

Ärzte ihres Bezirks sind den Ärztesammern nicht beigelegt worden, es ist nur der Gefahr, daß unwürdige Mitglieder des ärztlichen Standes an der neuen Organisation Antheil erhalten, dadurch vorgebeugt worden, daß dem Vorstände der Ärztesammern das Recht beigelegt ist, derartigen Ärzten, soweit sie nicht einer staatlichen Disziplinärbehörde unterstellt sind, das Wahlrecht und die Wählbarkeit bauernd oder auf Zeit zu entziehen. Dabei ist, um den Einzelnen gegen eine mißbräuchliche Anwendung dieses Rechtes zu schützen, die Anwesenheit eines von den Oberpräsidenten der Provinzen zu ernennenden Staats-Commissarius bei der Verabreichung und Beschlusfassung vorgehoben und dem betroffenen Arzte die Beschwerde an den Kultus-Minister offen gehalten worden. Die allgemeine Staats-Aufsicht über die Ärztesammern und deren Vorstand ist den Oberpräsidenten übertragen.

* **Der Zwischenfall Roscielski-Bitter** aus dem preussischen Herrenhause ist durch ein Duell beendet. „Herr v. Bitter“, so meldet der „Posener Kurier“, „schloß fehl, Herr v. Roscielski schloß in die Erde.“

* **Die Arbeiter-Bewegung in Belgien** scheint eine rückläufige Bahn einschlagen zu wollen. Im Bassin Seraing läßt der Streik nach. Am Samstag waren noch 1200, am Dienstag nur 800 feiernde Arbeiter vorhanden. In mehreren Kohlengruben in der Provinz wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Dagegen beschloßen die Mechaniker in Brüssel Arbeitsseinstellung.

* **Das neue französische Ministerium**, das von der radicalen Linken mit Feindseligkeit, von den republikanischen gemäßigten Blättern ebenso wie von den monarchistischen wohlwollend behandelt wird, hat am Dienstag vor der Kammer mit nachstehender, oft von Beifall und Tumult unterbrochener Erklärung debütiert: Durch das Vertrauen des Präsidenten der Republik berufen, die Leitung der Geschäfte in diesem schwierigen Zeitpunkt zu übernehmen, betrachten wir es als unsere Pflicht, uns Ihnen mit einem Programme vorzustellen, das so einfach und klar wie nur möglich abgefaßt ist. Wir haben den festen Entschluß, sofort an die Reformen heranzutreten, deren Behandlung zu der jüngsten Krise geführt und die Bildung des gegenwärtigen Ministeriums veranlaßt hat. In erster Linie kommt die Budgetreform in Betracht; dieselbe muß zu ihrer Hauptgrundlage das System enforcer Sparamkeit und Vereinfachung der Verwaltungsausgaben haben. Wir sind entschlossen, dahin zu wirken, daß die bestehenden Steuern den irgendwie möglichst hohen Ertrag geben, daß ferner die Autorität der mit der Erhebung der Steuern beauftragten Beamten gestärkt und jedes betrügerische Verfahren mit Energie unterdrückt wird. Das Ausgabe-Budget für 1888 wird auf einen Betrag gebracht werden, welcher hoffentlich geringer ist, als die für 1887 vorirten Ausgaben, welcher keinesfalls aber größer ist. Die Discussion der organischen Vorlagen bezüglich der Militärverfassung befindet sich unter den der Kammer gestellten Aufgaben und die Regierung ist bereit, sich daran zu betheiligen. Unsere auswärtige Politik wird sich selbst trenn bleiben, sie wird eine würdige, vorzügliche, feste sein. Wir werden mit verdoppeltem Eifer die Vorbereitungen für die allgemeine Ausstellung fortsetzen. Dies sind die Aufgaben, welche wir uns gestellt haben. Unsere Ueberzeugung ist, daß in der Kammer eine Majorität für die Unterstützung einer wahrhaft praktischen Politik vorhanden ist. Bei der Bildung des Cabinets waren wir bemüht, eine die Concentrirung aller wirklichen Republikaner herbeiführende entsprechende Majorität zu gewinnen. Wir fordern alle Republikaner, alle Patrioten auf, an diesem Werke, an dieser Arbeit in Ruhe mitzuwirken. Unser Werk kann nur durch die Unterstützung Aller gelingen. Wir sind von gutem Willen befeelt und hegen Vertrauen zu dem Urtheile, welches unsere Kollegen, unsere Mitbürger über uns fällen.

* **Ein Tagesbefehl** des jetzigen französischen Kriegs-Ministers Ferron an die Armee sagt u. A., er rechne auf die absolute Ergebenheit Aller und habe das Vertrauen, daß die verschiedenen Waffen der Armee auch fernerhin entschieden fortgeschritten würden. Die Armeen, welche Frankreich umgeben, würden täglich stärker, sowohl durch ihre Zahl, wie durch ihre Ausbildung. Stehenbleiben wäre gleichbedeutend mit Zurückweichen und würde die Interessen des Vaterlandes schwer schädigen. Wie sein Vorgänger werde er die unvermeidliche Reform des Militärwesens verfolgen. „Jeder meiner Tage“, sagt der General, „soll der Vermehrung unserer Streitkräfte zur Verteidigung Frankreichs und der Republik gewidmet sein.“

* **Die Aufforderung der Pforte** an die Großmächte, in einen Meinungsanstand über die Mittel zur Beilegung einer Lösung der bulgarischen Frage einzutreten, hat bei allen Angerufenen mit Ausnahme Russlands zustimmende Aufnahme gefunden. Rußland erklärte, es sei, indem es an seinem bisherigen Standpunkte festhalte, nicht in der Lage, sich an einem solchen Meinungsanstand zu betheiligen, so lange die gegenwärtige Regierung Bulgariens am Ruder sei.

Vermischtes.

* **Die neuen Zwanzig-Pfennigstücke**, kaum in den Verkehr gekommen, haben seitens des Spitzbubenthums schon eine gefährliche Verwendung gefunden. Wie berichtet wird, ist es vorgekommen, daß diese Stücke, welche die Größe eines 20-Markstückes haben, verguldet und in Goldrollen eingereicht worden sind. Nur dem aufmerksamen Beobachter wird das Faltsicht in der Rolle bemerkbar, und selbst beim Anfassen der Stücke noch schwer erkenntlich, besonders da die Stücke dann am Rande etwas gefaltet sind. In der Breite sind sie sonst etwas größer wie die 20-Markstücke. Vorsicht ist bei Annahme von 20-Mark-Rollen jedenfalls am Platze.

Verlag und Verlag des H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* **Die feierliche Einweihung des Mainzer Saftens** findet nächsten Montag den 6. Juni statt. Damit ist ein Festzug verbunden, für welchen folgende Ordnung aufgestellt worden ist: Gruppe I. Aufstellungsort des Zugs: Hof des Gymnasiums. 1) Die Capelle des 118. Hessischen Infanterie-Regiments, 2) die Feuerwehr der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn, 3) die „Mainzer Schützen-Gesellschaft“, 4) der „Mainzer Mäder-Verein“, 5) der Verein „Moguntia“, 6) der „Fecht-Club“ und 7) der „Ritter-Verein“. Gruppe II. Aufstellungsort: Hof der Realschule in der Steingasse. 1) Die Capelle des 1. Nass. Infanterie-Regiments No. 87, 2) „Mainzer Turn-Verein“, 3) „Mainzer Siederkranz“, 4) der „Männergesang-Verein“, 5) der Verein „Sängerkränz“, 6) der „Siederkranz“, 7) der „Sängerbund“, 8) der Verein „Einigkeit“, 9) der „Synagogen-Verein“, 10) der „Sängerkreis“. Gruppe III. Aufstellungsort: Holzhofstraße. 1) Die Capelle des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, 2) „Mainzer Turn-Gesellschaft“, 3) „Kath. Kaufmännischer Verein“, 4) „Turn- und Fecht-Club“, 5) „Jung-Moguntia“, 6) „Jung-Germania“ und 7) „Victoria“. Gruppe IV. Aufstellungsort: Ballplatz. 1) Die Capelle des Hess. Pionier-Bataillons No. 11, 2) die Kaufleute der Stadt Mainz, 3) der „Kaufmännische Verein“ und 4) der Veteranen-Verein „Siegeskränz“. Gruppe V. Aufstellungsort: Schillerplatz. 1) Die Capelle des in Wiesbaden garnisonirenden Infanterie-Regiments No. 90, 2) „Gewerbeverein“, 3) die Maurer, 4) die Dachdecker, 5) die Läger, 6) die Möbelschreiner, 7) die Küfermeister, 8) die Bäcker, Barbier, Friseur, Glaser, Schneider, Spengler und Wagner, 9) die Schuhmacher, 10) der Fachverein der Räder, 11) der „Mainzer Fuhr-Verein“, 12) der „Vertikmeister-Bezirks-Verein“ und 13) die Feuerwehr der Stadt Mainz. Punkt 9 Uhr werden sich sämtliche Vereine und Handwerker auf dem oben angegebenen Versammlungsorte einfinden, von wo aus unter dem Vorantritt des Musik-Chors der Abmarsch nach dem Stadthallegarten stattfindet.

* **Welchen Aufschwung** seit etwa sieben Jahren Bad Königsborn bei Anna i. B. genommen, geht wohl am Besten daraus hervor, daß in dieser Frist gegen 40 Neubauten größeren und geringeren Umfangs entstanden sind, die alle Cur- und Logirzwecken dienen. Die Zahl der gegebenen Bäder betrug im letzten Jahre 30,000. Für die bevorstehende Saison liegen bereits eine Menge Anmeldungen vor, so daß die Saison einen sehr lebhaften Anfang zu nehmen verspricht. Für die Unterhaltung des Bade-Publikums ist in bewährter Weise gesorgt. Neben täglichen Concerten findet von Mitte Juni bis September ein Cylus von Vorstellungen des Kölner Lustspiel-Ensembles im Curgarten-Theater statt. Mit den Tanz-Reunions wird Anfang Juni begonnen werden. Für Spiele im Freien, lawn tennis, Croquet etc., ist ausgiebig gesorgt, ebenso für die kleinen Gäste, die auf dem Dampf-Carroussel und an den mannichfachen Spielgeräthen erwünschte Unterhaltung finden. Für die vorzüglichen Wirkungen der Thermalquelle Berries und der Sole des Rohlmannsbrunnens spricht am Besten die jährliche Zunahme an ständigen Curgästen, deren Zahl in der letzten Saison schon die staatliche Höhe von mehr als 2300 erreichte, während im Jahre 1880 kaum 250 Gäste in Königsborn verweilten.

* **Zum Brand der Romischen Oper in Paris.** Von den 490 am ersten Tage nach dem Brande bei der Polkei reclamirten Personen bleiben constant noch ca. 100, sodaß, wenn deren Leichen nicht noch gefunden werden, diese als vollständig verbrannt anzusehen sind und die Zahl der Opfer sich auf ca. 200 erhebt. Um die Unglücksfälle irren verschiedene Menschen, welche den Augenblick der Entdeckung geliebter Todten erwarten, unter Anderem ein junger Mann, der Frau und Tochter verloren hat und Tag und Nacht nicht vom Plake weicht.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Suebia“ von Hamburg und „Aller“ von Bremen am 28. Mai und „Berra“ von Bremen am 31. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Es ist nicht Jeder in der Lage, viel Geld auszugeben, sei man daher zur rechten Zeit vorsichtig. Alle, welche an dickem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Hämorrhoiden etc. leiden, sollten nicht veräumen, durch eine Reinigungscur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel, Apotheker Dr. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken und achte genau auf den Namenszug Dr. Brandt's. (M.-No. 4200.) 1

Burkin, Cheviot für Herren- und Knabenkleider, garantiert reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 Centimeter breit à Mark 2.35 per Meter, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Burkin-Fabrik-Depot. — Director Versandt an Private. Muster-Collectionen bereitwillig franco.

„Die Perle vom Königstein“ von H. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartomiri. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 2533

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Holzversteigerung.

Freitag den 3. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Staatswaldbezirk „Eichelberg“ No. 54 im Schutzbezirk Wehen öffentlich versteigert:

81 Rmtr. buchenes Knüppelholz,
845 Stück buchenes Wellen und
1965 „ „ Plänterwellen;

sodann um 12 Uhr im Distrikt „Lauterellen“ No. 72b Schutzbezirk Sahn: 850 Stück meist gemischte Wellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1887.
Forsthaus Fasanerie, den 26. Mai 1887.

Der Königliche Oberförster.
Flindt.

Polizei-Verordnung.

Betr.: Die Anstellung von Trichinenschauern und die Untersuchung des Schweinefleisches auf das Vorhandensein von Trichinen.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867, der §§. 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883, der §§. 36 und 78 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 und der Geleise vom 18. März 1868 über die Einrichtung der öffentlichen Schlachthäuser wird unter Aufhebung der Polizeiverordnungen vom 9. März 1881 unter Zustimmung des Gemeinderaths für die Stadt Wiesbaden das Nachstehende verordnet:

a. Trichinenschauer.

§. 1. Das Gewerbe eines Schauers kann nach §. 36 des Gewerbegesetzes vom 21. Juni 1869 frei betrieben werden. Für diejenigen Personen jedoch, welche als Trichinenschauer in hiesiger Stadt öffentlich angestellt zu werden wünschen, gelten die nachstehenden Bestimmungen der §§. 2 bis 8.

§. 2. Zur Anstellung durch gemeinschaftliche Verfügung des königlichen Polizei-Präsidenten und des Ersten Bürgermeisters, sowie zur Beibehaltung durch den königl. Polizei-Präsidenten können staatlich approbirt Mediziner, Apotheker und Thierärzte ohne Weiteres zugelassen werden. Alle übrigen Personen haben sich vorher einer Prüfung durch den königlichen Kreis- und Departements-Thierarzt oder dessen Vertreter zu unterwerfen und dazu ihre Befähigung nachzuweisen. Die Gebühr für die Prüfung mit Einschluss des Zeugnisses beträgt 15 Mk. Zu jedem Einstellungs-Decret und zu jedem ausgestellten Prüfungszeugnisse ist ein Stempel von je 1 Mk. 50 Pfg. zu verwenden.

§. 3. Nach bestandener Prüfung wird dem Schauer ein auf Grund des §. 36 des Gewerbegesetzes ausgefertigtes Anstellungs-Decret ertheilt. Dasselbe wird durch den königl. Polizei-Präsidenten und den Ersten Bürgermeister gemeinschaftlich ausgefertigt und ist jederzeit widerruflich; es wird der Widerruf in dem Decret ausdrücklich ausgesprochen. Das Anstellungs-Decret berechtigt, Alteste über die vorgenommenen Untersuchungen unter Bedrückung eines Siegels (Stempels) auszustellen. Die Form des Siegels wird von dem Polizei-Präsidenten vorgeschrieben und dem Schauer seitens der Schlachthaus-Verwaltung geliefert. Die Anstellung wird jedesmal öffentlich bekannt gemacht.

§. 4. Den angestellten Trichinenschauern werden die zur Untersuchung des Fleisches erforderlichen Mikroskope, sowie alle übrigen Instrumente (Stempel) und Chemikalien seitens der Schlachthaus-Verwaltung zur kostenfreien Benutzung zur Verfügung gestellt. Es sind nur solche Mikroskope zu verwenden, welche bei einer 60- bis 100fachen Vergrößerung die Objecte klar und scharf darstellen.

§. 5. Der angestellte Trichinenschauer wird vor Beginn seiner Thätigkeit gemäß §. 36 des Gewerbegesetzes auf die Beachtung der Bestimmungen dieser Verordnungen und der noch zu erlassenden Vorschriften durch den königl. Polizei-Präsidenten beauftragt.

§. 6. Die Zahl der anzustellenden Trichinenschauer wird durch gemeinschaftliche Verfügung des Polizei-Präsidenten und Gemeindevorstandes bestimmt.

§. 7. Die laufende Controle über die Amtsthätigkeit der angestellten Trichinenschauer wird von dem Schlachthaus-Director ausgeübt, welcher dem Polizei-Präsidenten und dem Ersten Bürgermeister von allen Vorkommnissen behufs weiterer Veranlassung Nachricht zu geben hat. Die obere Aufsicht über die Trichinenschauer wird durch den Polizei-Präsidenten ausgeübt. Will ein Trichinenschauer für längere oder längere Zeit vom Dienste dispensirt sein, so hat derselbe dazu die Genehmigung der Schlachthaus-Verwaltung schriftlich nachzuweisen.

§. 8. Der Trichinenschauer hat ein genaues und übersichtliches Buch über alles von ihm untersuchte Schweinefleisch zu führen mit folgenden Aufträgen: 1) Laufende Nummer; 2) Tag und Monat der Untersuchung; 3) Eigenthümer des Fleisches; 4) Zahl der untersuchten Schweine; 5) Gewicht des Fleisches bei Stücken; 6) Ort, woher das Fleisch stammt; 7) Befund des Fleisches; 8) Nummer des angestellten und an die Gewerbetreibenden und Privaten ausgehändigten Besundheitsheftes. Das Buch ist vor Beginn der Untersuchung dem Schlachthaus-Director zur Abstempelung vorzulegen. Die Kontrolle über die richtige Führung des Buches übt der Schlachthaus-

Director aus. Das Buch ist von dem Trichinenschauer zwei Jahre lang, von der letzten Eintragung an gerechnet, aufzubewahren.

b. Untersuchung zc. des Schweinefleisches.

§. 9. Jeder, welcher ein Schwein schlachtet oder schlachten lässt, ist verpflichtet, dasselbe durch einen amtlich angestellten Trichinenschauer untersuchen zu lassen. Erst nachdem das Fleisch als trichinenfrei erklärt worden ist, darf dasselbe ausgeschlachtet, zum Genuß zubereitet oder an Andere überlassen werden. Der Trichinenschauer stellt zu dem Zwecke einen von der Schlachthaus-Verwaltung vorzuschreibenden Schein über das Ergebniss der Untersuchung sofort aus und behält denselben an den betreffenden Metzger zc.

§. 10. Einer gleichen Untersuchung find das von außerhalb eingeführte Schweinefleisch und die von außerhalb eingeführten Präparate aus solchem Fleisch vor dem Vertriebe im Einzelverkauf zu unterwerfen, insofern nicht der Nachweis über bereits stattgehabte amtliche Untersuchung am Ursprungs- oder Verkaufsorte erbracht ist. Der Nachweis wird als erbracht angesehen entweder: a. durch ein Attest der Polizeibehörde am Ursprungs- oder Verkaufsorte, dass dort die mikroskopische Untersuchung der geschlachteten Schweine auf Trichinen obligatorisch (allgemein) eingeführt ist; b. durch amtliches Attest der Polizeibehörde bezw. eines amtlich bestellten oder als solcher sich ausweisenden Sachverständigen des Absehens, dass dort die Fleischwaren auf Trichinen untersucht und frei davon befunden worden seien; oder c. durch ein gleiches amtliches Zeugnis eines hiesigen Trichinenschauers. Ausgenommen hiervon sind nur die Speckseiten, welche sich bei der Befichtigung als ganz muskelfrei ergeben. Vor beigebrachtem Nachweis dürfen die bezogenen Fleischwaren weder ausgelegt, noch feilgehalten, noch verkauft werden.

§. 11. Kaufleute, Händler, welche Schweinefleisch oder Präparate aus solchem zum Verkauf im Einzelnen feilhalten, haben nach Maßgabe des angeschlossenen Formulars B ein Fleischwarenbuch zu führen und darin den Bezug von Fleischwaren spätestens 24 Stunden nach dem Empfang einzutragen oder insoweit nach der Vorschrift in §. 10 dieser Verordnung eine nachträgliche Untersuchung auf das Vorhandensein von Trichinen notwendig ist, dieselbe zu veranlassen. Das Buch ist zwei Jahre lang nach der letzten Eintragung aufzubewahren. Mit demselben sind die etwaigen Bestimmungen über die am Ursprungs- oder Verkaufsorte bereits stattgefundene Untersuchung, sowie die Vorkommnisse der von außerhalb bezogenen Fleischwaren, nachdem sie der laufenden Nummer des Fleischwarenbuchs entsprechend mit Zahlen versehen worden sind, aufzuführen.

§. 12. Wenn der Trichinenschauer in dem Schweinefleisch oder in den daraus bereiteten Fleischwaren Trichinen findet, so hat derselbe sofort dem Schlachthaus-Director und dem Metzger des Schweinefleisches oder der Fleischwaren davon Anzeige zu machen. Der Trichinenschauer hat demnachst Stücke des trichinösen Fleisches dem Schlachthaus-Director behufs Veranlassung einer Nachprüfung durch den Kreis- und Departements-Thierarzt zu übergeben. Der Metzger des Schweines zc. hat die Anordnung des Schlachthaus-Directors abzuwarten.

§. 13. Sowohl rohes wie verarbeitetes Schweinefleisch, welches trichinogen befunden wird, wird auf Anordnung des Schlachthaus-Directors auf Kosten des Eigenthümers, beziehungsweise Desjenigen, welcher dasselbe vorgelegt hat, vernichtet oder es wird für den Genuß unbrauchbar gemacht und demnachst zur etwaigen Verwendung für technische Zwecke zurückgegeben (Siehe §. 6 des Regulative vom 18. Januar 1884, betreffend die Untersuchung zc. hier eingeführten frischen Fleisches).

§. 14. Zur Untersuchung frisch geschlachteter Schweine hat der Trichinenschauer Theile aus den Muskeln des Zwergfelles, des Kehlkopfs und der Lenden selbst zu entnehmen oder in seinem Beisein entnehmen zu lassen. Von jeder der oben bezeichneten Muskeln sind mindestens 10 Präparate zu untersuchen.

§. 15. Einzelne Fleischwaren sind dem Trichinenschauer stets ganz zur Untersuchung vorzulegen. Derselbe hat daraus mindestens zwei Schweinefleischtheile zu entnehmen und einer Prüfung zu unterwerfen. Hinsichtlich der Entnahme der zu untersuchenden Fleischtheile hat der Trichinenschauer den etwaigen speciellen Anordnungen des Schlachthaus-Directors Folge zu leisten.

§. 16. Alle Anmeldungen für Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen können nur an der Schlachthaus-Casse gemacht werden, welche darüber ein besonderes Buch führt (Anlage A). Dabei ist die Schlachtzeit anzugeben.

§. 17. Die Trichinenschauer haben sich täglich im Trichinenschaulocal der städtischen Schlachthaus-Anlage zu den vom Schlachthaus-Director zu bestimmenden Stunden pünktlich einzufinden und die ihnen zugewiesenen Aufträge zur Fleischbeschau entgegenzunehmen. Jede Untersuchung ist bei der Trichinenschaustelle an demselben Tage zu Ende zu führen, an welchem die Proben von dem Schweine entnommen worden sind. Die über das Resultat der Untersuchung von dem Trichinenschauer auszustellende Bescheinigung ist in dem Trichinenschaulocal zu erheben.

§. 18. Die Kosten für die mikroskopische Untersuchung fallen den die Untersuchung veranlassenden Metzgern, Fleischhändlern zc. zur Last. Für die mikroskopische Untersuchung eines Schweines oder einer Schweinefleischware sind von dem betreffenden Metzger per Stück 75 Pfg. Beschaugebühr an die Schlachthaus-Casse im Voraus zu entrichten. Von jener Stelle werden die Gebühren den Trichinenschauern jeden Montag für die im Laufe der vorhergegangenen Woche vorgenommenen Untersuchungen ausgehändigt. Anderweitige Vereinbarungen der Metzger zc. mit den Trichinenschauern sind nicht zulässig.

§. 19. Die vorstehenden einschlägigen Vorschriften finden auch auf Wildschweine, bezw. auf Fleischwaren von solchen Schweinen Anwendung.

§. 20. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit

nicht nach den Bestimmungen des Deutschen Strafgesetzbuchs eine höhere Strafe erwirkt ist, mit Geldbuße bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen geahndet.

§. 21. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Publikation in dem amtlichen Organe der Königl. Polizei-Direktion in Kraft.

Wiesbaden, den 18. Mai 1887.

Der Polizei-Präsident.

J. B.: Schön, Polizei-Rath.

Der Oberbürgermeister.

v. Zell.

Formular A für das Controlobuch der Schlachthaus-Verwaltung.

Laufende Nummer.	Zeit der Anmeldung.			Name des Anmel- benden. (Wohnung.)	Gegenstand der Unter- suchung.	Zeit des Schlach- tens.	Anzahl der Untersuchungs- fälle.	Name des Zeichners- schauers.	Namensunterschrift des Be- schauers und Angabe, wenn er den Auftrag entgegen- genommen hat.	Bemerkungen.
Nr.	Tag	Sm. Nm. Stunden.				Sm. Nm. Stunden.				

Formular B für ein Fleischwaarenbuch.

Laufende Nummer.	Tag des Eingangs der Waare.		Gewicht und Bezeichnung der Waare.	Name und Wohnort des Lieferanten.	Tag der mikro- skopischen Unter- suchung.		Angabe über das Ergebnis der Untersuchung.	Bemerkungen.

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr Lager in **Lüftern, Lampen, Ampeln, Badewannen** mit und ohne Ofen, **Closets** neuester Construction, **Gummigartenschläuchen**, ebenfalls ihre neu angelegten **Gaushaltungs-Artikel**, als: **Emaillirtes Kochgeschirr** in nur guter Waare, sowie **Blech- und Holzwaaren**, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Gaushaltung erforderlich ist, zu den äußerst billigsten Preisen.

Reparaturen rasch und billig.

18521

Hochachtend
Die Obigen.

Zur Wäsche

empfehlen garantiert reines **Ultramarin-Glanz-Blau** billigt

Carl Heiser, Hoflieferant,

Mehlgasse 17 und große Burgstraße 10.

15654

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Gegen Motten und Schaben etc.

zum Schutz für **Kleider, Pelzwerk** etc. ist das Wirksamste das präparirte **Patchouly-Pulver** aus der Königl. Hof-Parfümerie **C. D. Wunderlich**, Nürnberg, prämiirt 1882, à 40 Pf. bei Herrn **A. Berling**, gr. Burgstraße 12. 15664

Alle Arten **Holz- und Polster-Möbel**, als: Garnituren in **Blüsch** und **Fantasiestoff**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, **Sessel**, vollständige **Betten** bis zu den feinsten einzelnen **Bettstellen**, **Rohhaar- und Seegrasmatrizen**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Bureau**, **Secretäre**, **Kleider- und Bücher- Spiegel** und **Küchenschränke**, **Kommoden**, **Consolen**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken**, **Kleiderstöße**, **Spiegel**, **Handruchhalter**, **Stühle**, eine schwarze **Salon-** eine eichene **Esszimmer-** und eine **Schlafzimmer-** Einrichtung, matt und blank, sind billig abzugeben bei
18148 **H. Markloff**, 15 Maueraasse 15.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 94

Herrenhemden nach Maas.

Specialität. 14511

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48. (früher Webergasse 14).

Tricot - Tailles

in grosser Auswahl
für Damen und Kinder,
sowie

Tricot-Kleidchen

zu äusserst billigen Preisen empfiehlt

17503 **Carl Schulze**, Kirchgasse No. 38.

Kragen & Manschetten,

**Halssbinden, Handschuhe, leichte Unter-
jaden und Hosen, Strümpfe und Socken,
Rüschen** etc. empfiehlt in großer Auswahl

Carl Schulze,

18775 Kirchgasse 38.

Zug-Jalousien,

bewährteste Construction, elegante Ausführung unter jeder Garantie. Feine Referenzen. — Separate Bedingungen bei größeren Fagaden.

Jalousienfabrik von **Maxaner**,

18973

Emserstraße.

Eisschränke, Fliegenschränke, Eismaschinen, Rollschutzwände

halte ich in Auswahl und zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

18269

L. D. Jung, Langgasse 9.

Tapezirer-Büchel

mit verzintem Draht in verschiedenen Größen empfiehlt unter Garantie gegen das Ausfallen der Borsten

H. Becker, Bürstenfabrikant,

18926

8 Kirchgasse 8.

Pianino (Kreuzl.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10. I. 3932

5 gute **Betten**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit **Marmor-Aufsatz**, **Kleiderschränke**, **Spiegelschrank**, **Borplatz-Toilette**, **Spiegel**, 1 **Garnitur**, 1 **Sopha**, **Kommode**, **Delgemälde**, 1 großer **Mahag.-Ausziehtisch** mit 8 **Einlagen**, **Goldspiegel** mit **Trumeau** und **Marmorplatte**, **Stühle**, 1 breites, **hochelegantes**, eichenes **Himmelbett**, 1 **Bureau** sind sehr preiswürdig abzugeben **Mainzerstraße 40**. 18149

Eine **Blüsch-Garnitur**, **rothbraun**, sowie ganze **Betten** und einzelne **Theile** preiswürdig zu verkaufen bei
11184 **A. Lecher**, Tapezirer, Adelhaidstraße 42.

21h **Kleider- u. Küchenschränke** zu verk. **Mauera. 12**. 4559

Ein **Krankentwagen** mit **Gummireifen** für 180 **Mark** zu verkaufen **Adelhaidstraße 7**, 1. Stod. 18228

Ein **Wägelwagen** zu verkaufen. **Räh. Exped.** 18487

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich dem
Herrn H. L. Kraatz,
 23 Webergasse 23,
 eine Niederlage meiner Weine
 gegeben habe.
Adolf Lugenbühl, Weinhandlung,
 Webergasse 23. 18603

Sachsenhäuser Apfelwein
 (sehr geeignet zu Mai-Bowle) à Liter 25 Pfg., bei
 Fässchen bedeutend billiger, bei
 Leeren Wein- u. Bierflaschen **Adolf Wirth,**
 werden gekauft. 18442 Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Aus meinem wohlaffortirten
Kaffee-Lager
 empfehle Freunden von naturellen
Perl-Kaffee's
 nachstehende Sorten in ausgesuchtesten feinsten Marken:
Feinst. Java-Perl, roh Mt. 1.44, gebrannt Mt. 1.70.
Fst. Fst. V. J. Java-Perl, roh Mt. 1.50, gebr. Mt. 1.80.
Fst. Neillgerry-Perl, roh Mt. 1.50, gebr. 1.80.
Edelsten Gebirgs-Neillgerry-Perl pro Pfund
 roh Mt. 1.80, gebrannt Mt. 2.—
 Außer diesen Sorten Kaffee halte mein Lager,
 welches noch mit großen Vorräthen von den billigsten
 bis zu den feinsten Qualitäten reichlich versehen
 ist, bestens empfohlen.

A. H. Linnenkohl,
 Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Brennerei mit
 Maschinenbetrieb. 18423

**Für größere Consumenten und
 Widerverkäufer!**

50—60 Ballen Kaffee,

aus der billigsten Einkaufszeit stammend, sind noch
 zu sehr billigen Preisen abzugeben. Außerdem empfehle noch
 meine gebrannten Kaffee's per Pfund Mt. 1.20, 1.30,
 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.—

18934 **J. Schaab** Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
 sowie Kirchgasse 27.

Kaffee-Lager

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Vorzüglichen Handhaltung-Kaffee, gebrannt Mt. 1.40
 (noch ohne Aufschlag).

Billigere, sowie theuere Sorten in großer Auswahl.
 Rohen Kaffee von Mt. 1.— bis 1.70.

Candirte Kaffee's à Mt. 1.40 und 1.60 (25% Ersparnis).

! Eigene Brennerei!

Bei Mehrabnahme bed. tendender Rabatt. 18472

Kartoffeln per Kump 21 Pf., **Büscheln** 30 Pf., **Eier**
 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 18414

Ein **Eiseneisen** zu kaufen Acht. Koh. Exp. 18454

Ein guterhathenes **Break**, ein- u. un- weispännig, billig zu
 verkaufen Nicolassstraße 5, III. 18872

135,000 Feldbacksteine zu verf. Arthstraße 12. 17602

**Rademann's knochenbildender
 KINDERZWIEBAC**

zeichnet sich durch hohe Nährkraft sowohl in Bezug auf Fleisch als auch besonders
 auf Knochenbildung aus. — Kein bis jetzt bekanntes Kindernährmittel erreicht
 denselben in dieser Beziehung an Wirksamkeit und zahlreiche Atteste von namhaften
 Aerzten bezeugen die aus-
 gezeichnete Wirkung dieses Prä-
 parates in Bezug auf leichtes
 kräftigen u. getraden Knochen
 gen den Ausbruch und die
 fischen Krankheit Brech-
 störungen etc. Jede Mutter,
 bei Benützung dieses Nahrungs-
 mittel wird vorkommenden Falls ihrem Kinde Rademann's knochenbildenden
 Kinderswiebac geben. Derselbe ist billiger wie jedes andere Kindernährmittel.
 Preis per Flasche Mt. 1.—



Zu haben in den Apotheken, Droguen- und
 Spezerei-Geschäften. In Wiesbaden bei Hofapotheker
Dr. Lade, Apoth. Schellenberg, L. Schild,
H. J. Viehoever. (H. 62860.) 28

I^a Limburger Käse

in Stücken von ca. 1½ Pfund per Pfund . . . 30 Pfg.,
 „ Risten „ „ 50 „ „ „ 28 „

empfehlen so lange der Vorrath reicht

Martin Lemp,
 18433 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Freihand-Verkauf.

Hente und die folgenden Tage werden

33 Rheinstraße 33, Bel-Etage,

1 Plüschgarnitur, 1 Sopha Tisch, 1 Ausziehtisch,
 1 Schreibtisch, 2 französische Betten mit hohen
 Häuptern, 1 Waschkommode mit grauer Mar-
 morplatte, 2 Nachttische, 1 Verticow, 6 Speise-
 stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Consolchen, 1 Schlaf-
 divan, Stühle, Bilder, Regulator u. dergl.

aus freier Hand zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

18895 **Adolf Berg, Auctionator.**

Garten-Geländer

fertigt gut und billig an **L. Debus, Hellmündstraße 43.**
Bohnenstangen und Rosenpfähle. 18762

Ein noch in gutem Zustande befindlicher amerik. Ofen
 zu kaufen gesucht Louisenstraße 16. 18889

Ein **Glasabschluß**, 2¾ Mtr. hoch und 1½ Mtr. breit,
 billig abzugeben. Näh. Exped. 18479

200,000 Backsteine, dicht bei der Stadt, auf
 guter Abfahrt, sind ganz oder ausgezählt, zu verkaufen.
 Näheres bei Herrn Saloussen-Fabrikant Maxaner im
 District „Ueberhoben“. 18731



**Kohlen, Koks,
 Brennholz etc.**

empfehlen in prima Qualitäten billigt 7647

August Koch, Langgasse 43, I.

Gewaschene Rußkohlen,

keine Sorte, in vorzüglicher Qualität für Herdfeuerung
 per 1000 Kilo Mt. 15 per compt. franco an's Haus empfiehlt
 18088 **P. Beysiegel, Hochstraße 4.**

Zimmerspähne per Karren Mt. 2.50 sind zu haben
 Hellmündstraße 25, Part. 15208

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Regelmäßige Verbindung nach **Manheim-Ludwigshafen**
und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischen-
stationen zu sehr billigen Frachten.
Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.
Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Wiebrich**.
18303 **J. F. Hillebrand.**

Schablonen
zum Sticken billigt bei
K. Moumalle,
18862 **Webergasse 18.**

Modes. Hüte, Häubchen, Coiffuren u. werden
billigt und geschmackvoll in und außer dem
Saale angefertigt **Marktstr. 8, H. I. 6540**

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

fertigt

unter Garantie



Haus-
Telegraphen
und
Fernsprech-
Einrichtungen

Michelsberg 6,

solidester

Construction.

10223

E. Wagner, **Langgasse 9.**
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Planoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.) 110

Gebr. Wollweber,

Wiesbaden,

Langgasse 32,

empfehlen in größter Auswahl zu Fabrikpreisen:



**Garten-
und Balkon-
Möbel,
Eisenschänke,
Eis-
maschinen,
Fliegenschänke,
Waschmangeln,
Bring-**

und Waschmaschinen, eiserne Bettstellen und
Flaschenschänke u. c.

**Größtes Magazin für Haus- und
Küchengeräthe.** 15964

Kindertwagen.

Die so sehr beliebten amerikanischen Kastenwagen
sind wieder in größter Auswahl angekommen.
18546

Franz Alf. Sattler.

Cuba-Land-Cigarren

von ganz vorzüglicher Qualität per 100 St. 5 Mk.
Proben werden zum Listenpreise abgegeben.

18614

Carl Götz, Webergasse 22.

Panorama international, Wiesbaden,
Museumstrasse 3.
18597 Von den Allerhöchsten Herrschaften besichtigt.
Naturwahre Reisen d. alle Erdtheile.
Jede Woche andere Länder.
I. Reise, Die Schweiz, Berner Oberland.
hochrom. Gebirgs- u. Gletscherpartien &c.
Geöffn. tägl. v. Morg. 9 b. Ab. 10 Uhr. Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren.**
Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder
Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.**

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Sandshuhen,
Cravatten u. c., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als:
Badenschränke, Reale u. c., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der Concur-Vervalter.

Modes!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe alle noch auf Lager
habende Neuheiten, als: **Samme, Spitzen, Tulle,**
Bänder, Blumen und Federn zum Einkaufspreis.
Stroh- und Modellhüte werden zum Selbstkosten-
preis abgegeben.

17697

Charlotte Schilkowski,
Schützenhoffstraße 1, II.

Noch nie dagewesen.

Seiden-Atlas-Damen-Ent-tas

mit schönen Stücken à 2½ und 3½ Mk., allein

in der Fabrik aus erster Hand bei

F. de Fallois, 20 Langgasse.

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem
Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich
billigen Preisen verkauft: 1 Schaber, 1 Lambrisbürste,
1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Eimerbürste für zusammen
1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Gmüßbürste, 1 Schmir-
bürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf. Handbesen 40 Pf., große
gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mk.

10058

F. Becker.

Tapeten! Tapeten!

liefert franco zu den billigsten Engros-Preisen in den
neuesten Mustern, z. B.

Naturell-Tapeten von 1 Pf. an, **Gold-Tapeten**
von 28 Pf. an, **Glanz-Tapeten** von 30 Pf. an
das **Tapeten-, Rouleau-, Decorations-Geschäft** von

L. Spitzenberg,

Wforzeim i. B.

NB. Musterkarten hier überallhin franco zu Diensten,
so daß sich Jedermann von den außerordentlich billigen Preisen,
der guten Qualität und der reichen Auswahl überzeugen kann.
Man unterlasse uns eine Muster-Karte zur An-
sicht kommen zu lassen.

(H. 6365c) 24

Marktstrasse 17.**Marktstrasse 17.****Total-Ausverkauf meines ganzen Waarenlagers wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.**

In meinem Ausverkauf befinden sich eine große Parthie elegante Herren- und Damen-Reisefässer zur Hälfte des Kostenpreises.

Handschuh-, Schmutz- und Taschentuch-Kasten, große Auswahl in Reise-, Näh- und Taschen-Recessaires, Photographie-Albans in Leder und Plüsch, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Brieftaschen mit Stickerei und Photographie, Cigarren-Etui, Damentaschen, Courier- und Touristen-Taschen, Handtaschen in gutem Leder mit Lederfutter, sodann eine große Parthie Handtöcher mit und ohne Falten von Mk. 2.50 an.

Gleichzeitig empfehle ich noch eine große Auswahl Schmucksachen in schwarz und bunt.

12854

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63, entgegen.

Der Vorstand. 198

Wiesbadener Sterbe-Casse
(vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (April, Mai und Juni) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf eine Mark herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director Herrn W. Bausch, Armen-Augenheilkunst, bei den Vorstandsmitgliedern Herren G. Rösch, Webergasse 46, A. Löffler, Lehrstraße 2a, Gasteyer, Ellenbogengasse 10, Gottschall, Nerostraße 17, Fuchs, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses.

206

Dr. med. Loh, 14866

Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und consultirender Arzt des **Ebert'schen Instituts** für Massage und Heilgymnastik.

Sprechstunden in Wiesbaden, Taunusstr. 27, 3—5 Uhr.

Spezialbehandlung von Nerven- und Sexual-Leiden, Schwächezuständen, Neurasthenie und beginnenden Lähmungen.

Dr. Paul Wehmer,

bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kaltenbach an der gynäkologischen Klinik zu Giessen, zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauen-Arzt** an.

Wohnung: Taunusstrasse 26, II.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags.
3—4 Uhr Nachmittags.

17751

Marienburger Loose à 3 Mk., 11 Loose

so wie halbe und viertel Antheilloose. **Nur Geldgewinne ohne Abzug. Ziehung 9.—12. Juni unabänderlich!**

General-Debit Wiesbaden de Fallois, 20 Langgasse 20. 18768

Partstraße 9, Gartenh., ein **Bicycle** (Universum-Club), 48er, fast neu, für 200 Mk. zu verl. Anfangspreis 350 Mk. 16205

**Oberhemden**

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,
**Kragen, Manschetten,
Cravatten**

empfehl

Simon Meyer,

109 17 Langgasse 17.

Weißnäherei, sowie Weißstiderei

aller Art werden prompt und billigt ausgeführt von **Frau Günther**, Frankenstraße 16, I, und Langgasse 22, Str. I.

16712

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. Juni 1887.)

Adler:

Eickhoff, Rent. m. Fr., Weissenfels
Giese, Frl., Frankfurt
Gärth, 2 Hrn., Weissenfels
Schwarz, m. Fr., Mannheim
Bulle, Fr. Rector m. T., Bremen
Frhr. v. Richthofen, m. Tochter, Diedenhofen

Bardleben, Fr. Direct., Köln
Seligmann, m. Fr., Köln
Wuton, Dr., Crefeld
Bitter, Crefeld

Bitter, Düsseldorf
Ehrhardt, Comm.-R., Düsseldorf
Lehmann, m. Fr., Offenbach

Pätzfeld, Kfm., Köln
Lebrun, Kfm., Köln
Böker, Kfm. m. Brud., Remscheid

Lindenberg, Kfm. m. Bruder, Remscheid
Tillmanns, Kfm., Remscheid
v. Reitzenstein, Rent., München

v. Bundstedt, Stud., Heidelberg
Meyer, Stadtrath m. Fam., Baden-Baden

Prior, Architect m. Fr., Bonn
Schwabacher, 2 Kfde., Würzburg

Arndt, Kfm. m. Tocht., Bremen
Müller, Kfm., Bonn
Bock, Kfm., Petersburg

Anker-Neegaard, m. Fam., Copenhagen
Gaastru, Workum
Bock, Petersburg

Frhr. v. Stoltenberg, Darmstadt
Neiff, Fbkb. m. Fr., Nürnberg
Stadelbauer, m. Tocht., Stuttgart
Namur, Apoth., Luxemburg
Richard, Advocat, Luxemburg
Poensgen, Fbkb., Düsseldorf
Herbst, Kfm., Ilmenau
Wagner, Kfm., Ilmenau

Allesaal:

Romain, Verviers
Driesch, Stud., Hamburg
Ackermann, Frl., Frankfurt

Bären:

König, Forst-Ass. Dr. m. Fr., Minden
Weesemann, Stud., Strassburg

Strecker, Stud., Strassburg
Borchart, Kfm., Leipzig
Stern, Buchbdr., Kirm

Rabe, Dr. chem., Strassburg
Wolf, Ingen., Hamburg
Rabe, Ingen., Köln

Schmitz-Osten, Kfm. m. Fr., Metz
Crossmann, Frankfurt
v. Hoevel, Frankfurt

v. Hoeften, Weimar
Frhr. Massenbach, Berlin

Belle vue:

v. Eckartsberg, Offiz., St. Avold
v. Baumbach, Offiz., St. Avold
Sobocka, Fbkb., Prag

Wolfskehl, m. Fr., Frankfurt
Homvers, m. Fm. u. Ed., Rotterdam
Schroeder, Rent., Giehle
Meyer, Offizier, Berlin

Hotel Block:

Cavos, Petersburg
Giffey, Düsseldorf
Kopp, Consul, Frankfurt
v. Wolar-Larsky, Rittmstr. m. Fr., Odessa

Schwarzer Bock:

Braun, Justiarath Dr., Leipzig
Frhr. v. Tettau, Major m. Fr., Köln
Schedel, m. Fr., Iphofen
Krey, Rent. m. Fr. u. Gesellschaft, Stettin
Knorr, Fr. Rent., Leipzig

Zwei Bücke:

Muhl, Lehrer, Engelrode
Hamm, Rent., Gotha

Goldener Brunnen:

Frankel, Dr. med., Würzburg
Ketlowsky, Dr. med., Würzburg
Leist, 2 Kfite., Frankenthal
Leist, Fr., Frankenthal
Shlemper, m. Fr., Solingen
Arens, Gutsbes. m. Fr., Sawadden
Schaper, Berlin
Saaler, Kfm., Kreuznach
Arens, Dr. med., Ludwigshafen
Grall, Chemiker, Nienburg

Central-Hotel:

Kaufmann, Kfm., Mannheim

Cölnischer Hof:

Klose, Gymn.-Lehr., Weissenfels
Galetschkö, Oberlehr. Weissenfels
Ulrich, Hptm., Arolsen
Schaeffler, Fr. m. T., Kreuznach
Weber, Fr., Oldenburg
Poppinger, Stud. theol., Bonn
Schafgans, Bonn
v. Massow, Hauptm., Coblenz

Hotel Dahlheim:

Wieprecht, Fr., Breslau
Mayersohn, Fr., Aschaffenburg
Kern, Fr., Aschaffenburg
Hoff, Kfm., Mannheim
Fischer, Arzt, Eltville

Wasserheilanstalt**Dietsenmühle:**

Lengler, Kfm. m. Fr., Birkenfeld
Thomas, Frkbes., Saargemünd
Bahlsen, London
Ramm, Ref., Ostrowo

Engel:

Lundin, Stockholm
Koebeke, Fr. m. Tocht., Stettin
Edler v. Quersurth, Hilbersdorf
Rusch, Rostock
Jacobs, Kfm. m. Fam., Crefeld
Kuhn, Kfm. m. Fr. u. Schwäg., Odernheim
Arenander, Fr., Stockholm
Rudebeck, Fr., Stockholm
Vogt, Kfm., Hamburg
Dietz, Neunkirchen
Warneke, Altona
Jahn, Fr., Neumünster

Englischer Hof:

Bevan, London
Krause, Dr. med. m. Fr., Berlin
Carmer, m. Fr., New-York
Heim, Würzburg
Bandonin, Berlin
Greeven, London
Hastler, Kfm. m. Fr., Köln
Geist, Berlin
Osserdorf, Köln

Einhorn:

Bäcker, Rent. m. Fr., Coblenz
Frantzen, Rent., Düsseldorf
Glühseisen, Kfm., Diez
Velde, Kfm., Diez
Diensch, Rent., Kehl
Richter, Fr., Coblenz
Lösch, Dr. phil., Reichenberg
Lang, Kfm. m. Fr., Worms
Wollmar, Kfm. m. Fr., Bieberach
Stoeber, Fürth
Ullmer, Fürth
Wagenknecht, Fürth
Lahnert, Fürth

Mignone, m. Fr.,

Kampf, Frkbes. m. Fr., Bernstein
Damsfeld, Fr. m. Fam., Aachen
Schmitzle, Kfm., Köln
Krayenhagen, Köln
Böhmer, Köln
Marienau, Kfm., Köln
Jaschke, Coblenz
Martini, Rent., Milwauke
Reichill, Rent. m. Fr., Carlsruhe
Hensen, m. Fr., Crefeld
Schäfer, Fr., Crefeld
Lesch, Fr., Crefeld
Rogge, m. Fr., Crefeld
Düsselberg, m. Fr., Crefeld
Lesch, 2 Hrn., Crefeld
Wimmers, 2 Hrn., Crefeld
Holzfuss, Rheidt
Schneiders, Rheidt
Trebing, Univ.-Canalist, Marburg
Wetzell, Heilbronn
Meisner, Kfm., Heilbronn
Dittmar, Frkbes., Heilbronn
Maser, Kfm., Nürnberg
Rau, Prof. Dr. m. Fr., Wien
Broadwood, Major, London
Rau, m. Fr., Bendorf
Cahn, Kfm., Selters
Maxwell, Rev., London
Dienst, Arzt, Kehl
Straub, Lehrer, Giessen
Barthes, Lehrer, Giessen
Richter, Ingenieur, Lollar
Gellweiler, Coblenz
Menkesa, m. Fr., Crefeld
Meisner, 2 Hrn., Köln
Pollack, Schriftsteller, Wien
de Fanden, Rent., Rotterdam
Konstamer, Rent., Hamburg
Kaufmann, Kfm., Düsseldorf
Kogemann, Ingen., Düsseldorf

Eisenbahn-Hotel:

v. Schintling, Ass., Furglangensfeld
Wirth, m. Fr., Luzern
Salomon, Cand. med., Würzburg
Wallner, Berlin
v. Schwarz, Nürnberg
Sachs, Ingen. m. Fr., Nürnberg
Köschner, Bauinstr., Hamburg
Kraus, Saarburg
Kraus, Fr., Saarburg
v. Grundher, Nürnberg
Raumer, Düsseldorf
Berger, Kfm., M.-Gladbach
Hover, M.-Gladbach
Kother, Kfm., M.-Gladbach
Lonke, Lehrer m. Fam., Bremen
Lonke, Stud. phil., Bremen
Faber, Idstein
Sander, Direct., Idstein
Müller, Barmen

Zum Erbprinz:

Dauqui, Kfm., Oberlahnstein
Fitzner, Maler, Leipzig
Bendel, Maler, Neustadt
Schuthe, Fabrikbes. m. Fr., Elberfeld
Ziegler, Eisenach
Ziegler, Fr., Eisenach
Müller, Fabrikbes., Hadamar
Kirschner, Kfm. m. Fr., Kirchheimbolanden
Becker, Oberstein
Achenbach, Oberstein
Wellmann, Fabrikbes. m. Fr., Crefeld
Kempfe, Grävenbach
Arntz, Grevenbach
Kuhlmann, Kfm., Springe
Seib, Fr. m. Kind, Bilbis
Kahl, m. Fr., Sulzbach
Schäfer, m. Fr., Giessen
Stumpf, m. Fr., Giessen
Kech, Ottewaul
Emmerich, Gross-Umstadt
Gunk, Scharbach
Strehmann, Leisbach
Peters, Kfm., Darmstadt

Europäischer Hof:

Clausius, Offizier, Giessen
Hübel, Kfm., Leipzig

Wetzlar**Bernstein****Aachen****Köln****Köln****Köln****Coblenz****Milwauke****Carlsruhe****Crefeld****Crefeld****Crefeld****Crefeld****Crefeld****Rheidt****Rheidt****Marburg****Heilbronn****Heilbronn****Heilbronn****Nürnberg****Wien****London****Bendorf****Selters****London****Kehl****Giessen****Giessen****Lollar****Coblenz****Crefeld****Köln****Wien****Rotterdam****Hamburg****Düsseldorf****Düsseldorf****Grüner Wald:**

Wurstemberger, Dr., Neuchâtel
Tietjen, Amerika
Reichel, Cand. theol., Neuwied
Ashton, Cand. theol., Wakefield
Hartmann, Kfm., St. Imier
Lindholtz, Kfm., Berlin
Tintner, Kfm., Berlin
Meyer, Kfm., Frankfurt
Hecker, Dr. med., Düsseldorf
Stamm, Kfm. m. Fr., Iserlohn
König, Fabrikbes. m. Fr., Barmen
Teschemacher, Kfm., Barmen
Reisser, Stud., Wien
Walter, Kfm., Breslau
Duchscherer, m. Fr., Coblenz
Weiss, Kfm., Barmen
Freyberger, 2 Hrn. Kfite., Barmen
Leebre, Stud., Paris
Brnn, Stud., Paris
Cillis, Rechtsanw., Bonn
Friedrich, Fr., Bonn
Dürich, Stuttgart
Broch, Fabrikbes. m. Fr., Solingen
Hanz, Secret., Radesheim
van Rychevorsel van Kessel, Kessel
Bürgermeistr. m. Fam. Schayk
Koch, Erbenheim
Bayer, m. Fr., Hamburg
Bayer, Kfm., Hamburg
Huysmans de Werd, m. Fr., Helmond
Willich, m. Schwest., Darmstadt
Schneider, m. Fam., Ober-Mödan
Rehfsch, Cand. med., Berlin
Bruck, Kfm., Berlin
Bruck, Cand. med., Berlin
Schöneldt, Cand. theol., Berlin
Ungermann, Stud. theol., Berlin

Hotel „Zum Hahn“:

Holter, Rent., Barmen
Oeser, Ober-Sonnenhof
Baum, Euskirchen
Greiff, Kfm., Barmen
Flashöh, Kfm., Barmen
Götz, Chem., Elberfeld
Christua, Dr. med., Frankfurt
Lungsbrass, Kfm., Mühlheim
Ottiker, Kfm., Mühlheim
Röderer, Karlsruhe
Betz, Rent., Karlsruhe
Geiger, Rent., Karlsruhe
Tenz, Kfm., Mainz
Ganz, Kfm., Mainz
Jösch, Kfm. m. Fr., Mainz
Thome, Archt., Mannheim
Priester, Ingen., Mannheim
Möller, Kfm. m. Fam., Barmen
König, m. Fr., Ober-Erlenbach

Vier Jahreszeiten:

Smith, m. Fr., England
Frestodius, Cons. m. Fr., Stockholm
Nicholsen, m. Fr., England
Nicholsen, 2 Fr., England
Scarttee, Fr., England
Euthoven, London
Mayer, Hofbuchhändl., Aachen
Mayer, Aachen
Schlieper, Elberfeld
Liebert, Elberfeld
Siebert, Direct., Frankfurt
Donner, m. Fr., Frankfurt
Deutz, 2 Hrn., Amsterdam
Knäfler, m. Fr., Crefeld
Nering-Bögel, m. Fr., Nymwegen
Nering-Bögel, 4 Fr., Nymwegen
Schiffmann, m. Fr., Euskirchen
Hellekessel, Fr., Bonn
von der Osten, Offizier, Bonn
Wachtmeister, Fr. Gräf., Schweden
v. Schwerin, Freiherrin, Schweden
Colman, Commerzienr. m. Fr., Langenberg
Colman, Fr., Langenberg
Barnett, m. Fr., London
Biemann, Magdeburg
Tulk, m. Fr., England
Müller, Oberbürgermeistr., Posen
Terlinden, m. Bed., Brüssel
Terlinden, 2 Hrn., Brüssel
Förster, Leipzig

Goldene Kette:

Unger, Archt. m. Fr., Crefeld
Lander, 2 Hrn., Wübelkirchen
Witzel, Kfm., Gotha
Schmidt, Kfm., Pforzheim
Ziegler, Kfm., Pforzheim
Heiler, Kfm., Pforzheim
Lehr, Kfm., Pforzheim
Grimberg, Köln
Bohn, Ref., Frankfurt
Schlemmer, Helfarth
Gütlich, Bauschheim

Goldenes Kreuz:

Arntz, Elberfeld
Arntz, Fr., Elberfeld
Graef, Elberfeld
Schaub, Fr., Elberfeld
Rosenblatt, Kfm., Berlin
Kürten, Architect, Köln
Gall, Köln
Schultes, Rent., Mülheim
Meyer, Rent., Mülheim
Pick, Mülheim
Schöttler, Kfm., Berlin
Weisgerber, Kfm. m. Fr., Kaiserslautern

Köhling, Kfm. m. Fr., Ellmlich
Schmitz, Fr., Braubach
Schmitz, Fr., Waldenkirchen

Goldene Krone:

Balling, Kfm., Würzburg

Weisse Lilien:

Adler, Schloditz
Drescher, Gymn.-Lehr. u. Mutter, Mainz

Nassauer Hof:

Bierbach, Heidelberg
Masurel, m. Fam., Roubaix
Stomp, Crefeld
Steinmann, m. Fr., Köln
Höhne, m. Fam., Frankfurt
Fasskessel, Berlin
Rossdale, England
Roberts, Fr., England

Villa Nassau:

Esser, m. Fr., Elberfeld
Mallmann, Reichenberg
Schönfeld, m. Fr., Berlin

Hotel du Nord:

v. Katzeler, Rent. m. Fr. u. Bd., Bonn
v. Gahlen, Rent. m. Fr., Düsseldorf
Rücker, Rent., Saarbrücken
Hamann, Offizier, Saarbrücken
Fremeroy, Offizier, Saarbrücken
Diderichs, Offizier, Saarbrücken
Pastor, m. Fr., Frankfurt
Becker, Rent., Hückeswagen
Freiherr von Lucke, Münster

Nonnenhof:

Frhr. v. Eschenbach, Lieut., Lichterfeld
Schulze, m. Fr., Görlitz
Drunk, m. Fr., Hildesheim
Hengstenberg, Elberfeld
Steinau, Kfm., Crefeld
Künkel, Kfm., Mannheim
Reyher, Kfm. m. Fr., Hamburg
Wagner, Kfm., Hamburg
Menze, Kfm., Hamburg
Schwarz, Kfm., Köln
Schüttgen, Kfm., Köln
Schimppert, Buchhdl., m. Fr., Meissen

Kraft, Kfm., Berlin
Meinhoff, Reallehrer Dr., Cassel
Osten, Reallehrer Dr., Frankfurt
Eulen, Reallehrer Dr., Frankfurt
Hermann, Kfm. m. Fr., Köln
Lauff, Kfm., Burg
Krause, Lieut., Ems
v. Eckerstein, Lieut., Ems
v. Hannstein, Engers
Bernhardt, Engers
v. Noting, Engers
v. Gliszinski, Offiz., Düsseldorf
Dublers, Offiz., Düsseldorf
v. Langen, Offiz., Coblenz
Läkeruth, Kfm., Euskirchen
Wild, Kfm., Idar
Hubert, Kfm., Weveringen

Abels, Kfm., Köln
Weber, Kfm., Köln
Sauer, Kfm., Köln
Geil, Kfm. m. Fam., Frankfurt
Wester, Kfm., Solingen
Fluss, Kfm., Solingen
Clement, Kfm., Solingen
Alexander, Kfm., m. Fr., Königsberg

Christmann, Lehrer, Zwingenberg
Fritz, Lehrer, Zwingenberg
Dentecom, Chem. m. Fr., Stolberg
Steiger, Cand. med., St. Gallen
Hess, Cand. med., Heidelberg
Horladrer, Cand. med., Heidelberg
Reinshagen, Kfm. m. Fr., Elberfeld
Lange, Kfm. m. Fr., Elberfeld
Leyer, Kfm. m. Fr., Elberfeld
v. Stengel, Kfm., Berlin
Laubrich, Kfm. m. Fr., Köln

Hotel du Parc:

Stenbeck, m. Schwest., Gefle

Pariser Hof:

Unacus, Richter, Schweden
Jung, Lehrer, Waldfischbach

Hotel St. Petersburg:

de Kiriak, Fr., Russland
Corbelin, Brüssel
Grotmann, Amtsrichter, Reinheim
de Karwowsch, Frl., Russland

Pfälzer Hof:

Starke, Berlin

Hotel Quellenhof:

Rossberg, Wahn
v. Freutwein, Fr., Charlottenburg

Rhein-Hotel:

Seubert, 2 Hrn., Mannheim
Klos, 3 Hrn. Kft., Mannheim
Butcher, Rent. m. Fr., Manchester
Dovia, General, London
Chapman, Rent., Bristol
Frhr. v. Buddenbrock, Oberstm. Fr., Breslau

v. Sahrati, Lieut., Bonn
Baruch, Kfm. m. Sohn, Breslau
Reich, Fbkbes. m. Fr., Nürnberg
Gransberg, Rent., Delhi
Chabot, Fr., Rotterdam
Mac Millan, Stud., Glasgow
Dickson, Rent. m. Fam., Yorkshire
Braunschweig, Frl., London
Friedrich, Kfm., Köln
v. Rothkirch, Baron m. Fr., Weiburg

Gernsheim, Kfm. m. Fr., Worms
Büchenbacher, Ref. m. Fr., Fürth
Habig, Kfm. m. Fr., Hardecke
Schmitz, Kfm., Köln
Richter, Fbkbes. m. Fr., Erfurt
Müller, Gerichtsrath m. Fr., Schweinfurt

Braeunlich, Kfm. m. Fr., Berlin
Campbelt, Magistrat m. Tocht., Schottland

Morel, Kfm. m. Fr., Frankfurt
Bucking, Oberförster, Romrod
Nathan, Kfm., Berlin
Körner, Kfm., Berlin
Bichler, Fr. Dr. m. Tocht., Leipzig
Klingelhöfer, Rent., Brasilien
Knoblauch, Kfm., Köln
Herberts, Kfm., Barmen

Ritter's Hotel garni:

Wülfing, Fr. Rent. m. 2 Kindern, Coblenz
Bloch, Fr. m. Tocht., Nürnberg
Cossmann, Kfm., Berlin
Schenk, Hauptm., Cassel
Hartmann, Worms

Rose:

Maud, Fr. m. Bed., Pau
van Barneveld, Velp
v. Mathena, m. Fam., Velp
Mulert, Fr. Baron, Nymwegen
Sidney Parry, England
Henn, England
Waern, 2 Hrn., Gothenburg
v. Rath, Godesberg
Montefiore, Oberst, London

Ewing, Irland
Mauby, 2 Hrn., England
Andwein, Kopenhagen
Sanderson, Fr. m. Courier u. Bed., London
Blohm, Hamburg
Waddington, England
Fortescue, m. Fr., England
Wood, England
Ewing, Belfast
Eichenberg, Porte Alegre

Römerbad:

Langenberg, Rent., Weissenfels
Vogt, Bingen
Nathan, Berlin
Wörner, Berlin
Flade, Kfm. m. Fam., Chemnitz
Horn, Fabrikbes., Nürnberg
Meine, Fr., Hannover
Schmetzer, Fbkbes., Rothenburg
Humburg, Frl., Fulda
Harder, Rittergutsbes. m. Begl., Ranssen
Gesing, Herfeld
Löwe, Fr. m. Tocht., Magdeburg
Atmer, Gutsbes. m. S., Stockholm
Lückerath, Fabrikbes., Enskirchen

Weisses Ross:

Johannsen, Rent., Darmstadt
Frhr. v. Werthern, Major, Städte
Peters, Fr., Coblenz

Goldenes Ross:

Seemann, Berlin
Prothmann, 2 Hrn., Steyemannsdorf

Schützenhof:

Déné, Ingen. m. Fr., Brüssel
Beck, m. Fr., Karlsruhe
Baar, Kfm., Orb
Kochs, m. Fr., Schalke
Schneider, Kfm., Rheidt
Laub, Lehrer, Asbach
Hen, Stud., Marburg
Lambert, Coblenz
Stein, Kfm. m. Fr., Meiningen
Köhler, Cassel
Berghaus, Cassel
Brandt, Kfm., Trier
Reinshagen, Heinitz
Schneider, Heinitz
Kessler, Michelbach
Heck, Rheidt
Bürgens, Rheidt
Rodrian, Buchdruckereibes. m. Fr., Baden-Baden
Hitzler, Kfm. m. Fam., Baden-Baden
Lambrecht, Fr., Baden-Baden
Niemann, m. Fr., Baden-Baden

Weisser Schwan:

Trebbien, Frl., Hanau

Sonnenberg:

Trabold, Fr., Neustadt

Spiegel:

Krause, Kfm., Glogau
Stotz, Frl., Heidelberg
Redfern, Frl., Heidelberg
Enners, Hamburg
Köhl, Fr., Kaiserslautern
Rutschmann, Kaiserslautern
Schaumann, Frl., Altenbrücken
Langert, Hof-Capellmstr. m. Fm., Coburg
Warnecke, Osnabrück
von Dittfurth, Fr. m. Schwest., Hannover
Hayn, Fr., Lambrecht
Rölle, m. Fr., Kaiserslautern
Schlad, m. Fr., Kaiserslautern
Raquet, Geschw., Kaiserslautern
Korn, Frl., Nürnberg
Kohmann, Frl., München
Krohn, Frl., Pyrik

Stern:

Reiss, Kfm. m. Fr., Trier
Philippsohn, Kfm., Köln
Deninger, Fabrikbes. m. Fr., Lorschbach
Niedergesäss, Kfm. m. Fr., Coblenz
Dietz, m. Fr., Würzburg
Tabbe, Dr. chem., Elberfeld
Tabbe, Dankerode

Taanus-Hotel:

Guttman, Rechtsanw., Berlin
Preysler, Fr., Köln
Liebermann, Fr., Köln
Tiedke, Hauptm. m. Fr., Diedenhofen
Augenstein, Ober-Stabsarzt Dr., Heckingen
Köhler, Fr., Köln
Köhler, Frl., Köln
Temple, Fr. m. Gesellsch. u. Bd., Lausanne

Keppler, Maler m. Fr., Magdeburg
Härner, Kfm., Ansbach
Pracht, Kfm., Ansbach
Schmidt, Zahnarzt Dr. m. Fr., Baden-Baden
Roth, Rent., Siegen
Hartoch, Fabrikb. m. Fm. u. Bd., Goch

Jansens, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach
Rath, Rechtsanw., Weiburg
Reichert, Fabrikb., Mannheim
Flebbe, Landrath, Fulda
Mentzel, Hamburg
Crüwell, Fabrikb. m. Fr., Dortmund
Gebhardt, Rent., Dortmund
Lass, Prof. m. Fm. u. Bed., Marburg
Lang, Kfm., Mannheim
Brinkmann, Kfm., Frankfurt
Schneider, Fabrikbes. m. Fam., Solingen

Vranken, m. Fr., Köln
Hertz, Stud., Kopenhagen
Lehmann, Fabrikbes. m. Fr., Greiffenbach

Friedländer, Amtsrichter, Willich
Mittnacht, Ingen., Limburg
Friedländer, Kfm., Bunzlau
Altenkirchen, Rent., Limburg
Friedrichs, Kfm. m. Fr., Köln
Wilke, Fabrikbes., Post
Müller, Offizier m. Fr., Berlin
Beckmann, Kfm. m. Fr., Gravenhagen

Weyer, Kfm., M.-Gladbach
Reuter, Rent., Mannheim
Henke, Offizier, Wetzlar
Kaumer, Kfm., Neuwerk
Graf Perponcher, Offiz., Wetzlar
Bing, Kfm., Nürnberg
Holstein, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Strassburg
v. Borke, Offizier, Wetzlar
Daniels, Stud., Bonn
Ruppel, Stud., Freiburg
Merlink, Rotterdam
Betke, Kfm., Rotterdam
Schürkens, Rent. m. Fr., Helsenbronn

Hotel Trinthammer:

Müller, Kfm., Siegen
Richter, Kfm., Siegen
Köhner, Kfm., Stuttgart
Kuball, Kfm., Stuttgart
Schmidthöfer, m. Fr., Frankenthal
Bertram, Jena

Hotel Victoria:

van der Brock, Rent., Amsterdam
Hasseloff, Fr. Rent. m. T., Burg
Auffarth, Kfm. m. Fm., Neustadt
Lackmann, Cand. med., Marburg
Claasen, Rent., Amsterdam
v. Kunhardt-Schmidt, 2 Hrn., Deutz
Menz, Kfm., Wien
Coes, Kfm., Arnheim
Hasseloff, Kfm., Magdeburg
Ravelo, Paris
Sota, Paris
Rieffel, Apoth. m. Fm., Baden
Becker, Dr. chem., Karlsruhe
Rölfs, Mülheim
Haase, Frankfurt a. O.
Dyckerhoff, Fabrikb., Mannheim
Siebert, Oberst, Berlin
v. Erckevort-Gartz, Fr. m. Tcht., Berlin
Downitz, Kfm. m. Fr., Kiew
Buch, Auditeur, Diedenhofen
Scheenhof, Consul, England

Hotel Vogel:

Brösel, Kfm., Berlin
Pitz, Cataster-Controleur m. Fr., Rodheim
Grunenberg, Kfm., Mülheim
Kuppers, Kfm., Mülheim
Reiffert, Kfm., Mülheim
Buschhausen, Mülheim
Mosez, Kfm., Barmen
Baumann, Kfm., Lollar
Schmidt, Kfm., Engers
Böhnecke, Dr. m. Fr., Braunsfels
Böhnecke, stud. jur., Marburg
Hintzemann, Kfm., Kreuznach
v. Iserepowski, stud. theol., München

Schell, Telegraphist, Homburg
Böhnecke, Frl., Braunsfels
Will, Kfm., Aschaffenburg
Dix, Sulza
Mann, m. Tocht., Jelfurt
Keul, m. Fr., Blumenroth
Lehmann, Dr., Ludwigshafen
Lehmann, Sec.-Lieut., Gernersheim
Ilgen, Buchhalter, Freiburg
Becker, Kfm., Berlin
Simon, m. Fr., Ludwigshafen
Thomsen, London
v. Zachert, Verviers
v. Taysen, Porteepee-Fährn., Metz
v. Weckhut, Porteepee-Fährn., Darmstadt
v. Stockhausen, Porteepee-Fährn., Metz
Thürings, Prof. Dr., Bern
Grobe, Oberlehrer, Hagemünd
Grobe, Gutsbes., Sulza

Hotel Weiss:

v. Kaufmann, Offizier, Bockenheim
v. Kaufmann, Offizier, Strassburg
Corhuel, Photograph, Paris
Frey, Fabrikbes., Reyd
Sandberger, Kfm., Breslau
Grossmann, Kfm., Berlin
Schwesinger, Rent., Speyer
Schwesinger, Frl., Speyer
Dr. Kaiser, Barmen
Kaiser, Director, Barmen
v. Kaufmann, Offizier, Strassburg
Käser m. Fr., Pforzheim
Hermann, Apoth., Metz
Frank, Baum., Wesel
Herzmann m. Fr., Köln
Inden, Düsseldorf
Schneider m. Fr., Karlsruhe
Enzensperger, Kfm., Landshut
Hartmann, Kfm., Sonthofen
Schwabe, Kfm. m. Fr., Witten
Levy, Kfm. m. Fr., Frankfurt
Knopler, Kfm., Breslau
Steinwachs, Pfarrer, Offenbach
Siegfried, Frankfurt

In Privathäusern:

Brüsseler Hof:
Vermeulen, Fr. Rent. m. T., Belgien
Villa Forath:
Schaaffhausen, Fr., Rittergutsbes.
m. Tocht., Heydänichen.
Grünweg 4:
Hartmann, Reichsgerichtsath m.
Fr., Berlin
Villa Margaretha:
Zons, Frl., Köln
Stackelberg, Baron., Petersburg
Grothuss, Baron., Petersburg
Hotel & Pension Quisisana:
Boeufvé, Dublin
Dewitz m. Fr., geborene Freiln
v. Dalwig, m. Tocht., Berlin
Aufrecht, Fr. Profess., Bonn
Harrington, Frl., Bonn
Harris, Gen.-Consul, Neapel
Balmer, Rev., Oxford
Schrader m. Fr., Bremen
Dr. Mengers, Berlin
Pension Mon Repos:
v. Gernet m. Fam., Reval
Taanusstrasse 9:
Ernst, Kfm. m. Fr., Leipzig

Vereins-Nachrichten.

Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Sittler-Club. Abends: Probe.
Gesangsverein „Sichenzweig“. Abends: Probe.
Männergesangsverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe (1. u. 2. Tenor).
Wiesbadener Sängerkreis. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 31. Mai 1887.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterdam 168.80 bz.
Dukaten „ 9.50—9.55	London 20.865—370 bz.
20 Frs.-Stücke „ 16.14—16.18	Paris 80.75—80—75 bz.
Sovereigns „ 20.28—20.32	Wien 160.30—35 bz.
Imperialles „ 16.66—16.71	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2.
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3 1/2.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
30. und 31. Mai.	30.	31.	30.	31.	30.	31.	30.	31.
Barometer* (mm) . . .	750.8	753.8	751.0	753.2	752.2	753.7	751.8	753.4
Thermometer (C.) . . .	14.1	12.9	17.5	19.1	14.5	14.3	15.1	15.1
Dampfspannung (mm) . .	10.8	10.4	10.9	10.2	11.3	10.4	11.0	10.3
Relat. Feuchtigkeit (%) .	91	95	78	62	93	86	86	81
Windrichtung und Windstärke	N.D. Stille.	N.D. Stille.	S.D. Schw.	D. Schw.	D. Schw.	N.D. Schw.	N.D. Schw.	N.D. Schw.
Allgemeine Himmels- ansicht	bdt.	bdt.	bdt.	thlw. heiter.	bdt.	bwlft.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	4.6	6.3	—	—

Am 30. Mai: Nachts, Mittags und Nachmittags Regen. Am 31. Mai: Nachts und Vormittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Am 30. Mai: Nachts, Mittags und Nachmittags Regen. Am 31. Mai: Nachts und Vormittags Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620 720+ 821* 850+ 1042*	640** 730 89* 910+ 1010* 1040+
1035+ 1142 1250** 145*** 212+	1121 1222** 111+ 130*** 231**
245** 352+ 450** 510* 540+ 68*	240+ 332** 411+ 443* 525+ 558*
642+ 79* 730*** 741+ 85* 850**	628** 655* 730+ 753* 828*** 848+
95+ 1020 11***	949*** 106+ 1145+

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. + Verbindung nach Soden.
* Nur von Biebrich. ** Nur von Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. + Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.
* Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

Niederwaldbahnen.

Von **Rüdesheim** bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).
Von **Altmannshausen** bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Fremden-Führer.

Kgl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Die zärtlichen Verwandten“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. **Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Morgens 7 Uhr: Concert.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 23. Mai, e. unehel. S., N. Joseph Martin. — Am 24. Mai, dem Schreinergehilfen Peter Emmel e. T., N. Lina Adolfinie Auguste Loutle. — Am 25. Mai, dem Fabrikarbeiter Hieronymus Hans e. S., N. Rudolph Wilhelm.

Aufgeboren: Der Ziegelei-Verwalter Peter Eduard Wilhelm Maria Bourguignon von Hoeber, Kreisf. Dortmund, wohnh. zu Eutrich, Kreisf. Leipzig, und Johanna Amalie Jeuner von hier, wohnh. zu Eutrich. — Der Apotheker Richard Zimmer von Emsdorf, Kreisf. Kirchheim, Reg.-Bez. Cassel, wohnh. dahier, und Louise Elise Wilhelmine Helene Daum von hier, wohnh. dahier. — Der Herrschneidergehilfe Carl Adolph Ludwig Lohe von Schneidlingen, Kreisf. Alfersleben, Reg.-Bez. Magdeburg, wohnh. dahier, und Franziska Hillenbrand von Bitterfeld, Kreisf. Bielefeld, wohnh. dahier. — Der Sergeant der 8. Compagnie Hess. Fuß.-Regts. No. 80 Gustav Hermann Mai von Altsöbnitz, Kreisf. Raum- burg, wohnh. dahier, und Marie Anna Trummer von Tümppling, Kreisf. Saalfeld, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. zu Tümppling.

Verheiratet: Am 23. Mai, der Schmied Friedrich Wilhelm Beder

Reffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1239 439 816 859

Richtung Niederrhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
6 820 858 127 351 725	628 932 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt):
711 812 1032 1218* 233 251**	642* 737 1038 16 28* 455 620* 834
448* 613 718** (bis Niederrhausen)	96** 928

1035* (Sonntags bis Niederrhausen).
* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niederrhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
515 83 1045 234 655 71	75 (nur v. Niederrh.) 933 943 112 455 828

Silwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 850 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2 (Salonboote „Ganja“ und „Niederwald“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Koblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Vöckel, Langgasse 20. 92

von Biebrich im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Caroline Marie Elise Stiefvater von Massenheim im Landkreise Wiesbaden, bisher dahier wohnh. — Am 28. Mai, der commissarische Magazin-Verwalter Franz Joseph Gustav Schmitt von hier, wohnh. zu Niederelters, Kreisf. Sim- burg, und Sophie Anna Wilhelmine Friederike Schum von hier, bisher dahier wohnh. — Am 28. Mai, der Schreinergehilfe Carl Schmidt von Bottum, Kreisf. Bielefeld, wohnh. dahier, und Elisabeth Jans von Sed, Kreisf. Bielefeld, bisher dahier wohnh. — Am 31. Mai, der Königl. Regierungs-Baummeister in Urlaub Wilhelm Carl Leonhard Schäfer von Diez, wohnh. dahier, fortan zu Diez wohnh., und Anna Elisabeth Hart- mann von Guntersthal im Rheinhessen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. Mai, Marie Sabine Catharine Johannette, T. des Tagelöhners Georg Nebel, alt 5 M. 2 J. — Am 29. Mai, der verw. Privatier Jacob Brahm, alt 72 J. 2 M. 4 J. — Am 29. Mai, Eleonore, T. des Expeditionsgesellen Carl Simmrich, alt 1 J. 1 M. 22 J. — Am 29. Mai, Mariannus Felix Aquila Kristie, S. des Amts- gerichtsraths-Canzlei-Vorstehers Aquila Nicolof, alt 4 M. 14 J. — Am 29. Mai, Auguste Marie Catharine Hedwig, T. des Steinhauergehilfen Carl Krob- mann, alt 1 J. 6 M. — Am 29. Mai, der Zeichner Paul Maximilian Franke, alt 43 J. 1 M. 14 J. — Am 29. Mai, der verw. Hausierer Joseph Heffrich, alt 74 J. 1 M. 14 J. — Am 30. Mai, der Bierbrauergehilfe Heinrich Rüch, alt 47 J. 7 M. 26 J. — Am 30. Mai, Jacob Martin Carl Wilhelm Philipp, S. des Bureaugehilfen Wilhelm Wahl, alt 1 J. 8 M. 10 J. — Am 30. Mai, Johann, unehelich, alt 22 J. — Am 31. Mai, Lina, T. des Tagelöhners Jacob Ruhn, alt 3 M. 15 J.

Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr wollen die **Erben der Karl Löffler Eheleute** von hier ihre an der Platterstraße 26 belegene Hofraithe, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhause mit Frontspitze, einem zweistöckigen Hinterbau, 3 Ar 51,25 Qu.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier zum zweiten Male abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1887.

19079

Die Bürgermeisterei.

Schulgeld.

Die erste Hälfte Schulgelds pro Sommer-Semester 1887 ist am **1. Juni d. J.** fällig und ersuche ich um gefällige Einzahlung innerhalb **14 Tagen**. Der Stadtrechner.

Wiesbaden, den 31. Mai 1887.

Maurer.

(Die zweite Hälfte wird am 11. Juli 1887 fällig.)

Das Bureau des Gewerbevereins

ist von **Donnerstag den 2. bis einschließlich Mittwoch den 8. Juni** geschlossen.

77

Schottische Schäferhunde (Colli).

4 Stück, 5 Wochen alt, reine Rasse, sind zu verkaufen in **Biebrich am Rhein**, Wiesbadenerstraße 1.

19015

10—15 j. Hühner m. Hahn, 3 Enten z. v. Dogheimerstr. 49.

19025

Ersuche **X. 21 Rosa** höflichst um Angabe der Adresse. Alles boshafte Verleumdung!

18828

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Karlstraße 44, eine Etage hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest.

86

Verloren, gefunden etc.

Ein **Theil von einem Medaillon** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 32 im Laden.

18810

Verloren

eine silberne **Damenuhr** mit schwarzer Zettelle am Pfingst-Samstag **Frühe** auf dem Wege von der Reugasse durch die Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Rheinstraße bis zur Lammusbahn. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Reugasse 1 bei Herrn **Bender** gegen Belohnung abzugeben.

19009

Verloren ein kleiner **Brillant-Ohring**. Gegen 10 Mk. Belohnung abzugeben Schützenhofstraße 16, 2 Tr. hoch.

19039

Ein kleiner, weißer **Hund** am Dienstag entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Geisbergstraße 44.

19066

Eine **Hündin (Dogge)** zugefahren Hochstraße 7.

19056

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres **Weilstraße 9**.

7918

Ein Lehrer erteilt gegen mäßiges Honorar **Unterricht** in Klavier und Sprachen. Näheres Expedition.

18916

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks.

103

Dramatischen Unterricht nach vorzüglicher Methode erteilt eine Dame, welche lange Zeit an großen Bühnen thätig war. Gef. Offerten unter **H. R. 31** an die Exped.

19020

Eine **Klavierlehrerin** erteilt gründlichen **Unterricht** per Stunde 1 Mk. Näh. Dogheimerstraße 2, I.

3558

Photographie!

Wer gibt Unterricht in der **Negativ-Retouche**? Offerten nebst Honorarforderung sub **W. 54** an die Exped.

18796

Stöcke, die neuesten Muster, äußerst billig bei

18640

Karl Moumalle, 18 Webergasse 18.

Vogel-Näfige in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

17758

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstraße 3.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Hädt. Pfandscheine m. aut bez. **Webergasse 52**.

19082

Ankauf.

Guterhaltene Herren- und Damenkleider werden zu dem höchsten Preise angekauft bei **Wilh. Münz**, Meckergasse 30.

18050

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus mit Hofraum im südlichen Stadttheile, am liebsten Rheinstraße oder deren Nähe, zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. A. 23** hauptpostlagernd.

19034

Ein zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignendes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped.

18401

Kleine Villa, gesunde Lage, 8 Räume nebst Stall, Waschküche, Obst- und Gemüsegarten, ist Abreise halber für 18,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped.

12595

Ein dreistöckiges, gut gebautes Haus mit kleinem, hübschem Biergarten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

19041

In Biebrich am Rhein

ist ein nengebautes, kleines Haus mit schönem Garten und Acker billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl.

19094

143 Hth. Garten mit Landhaus u., nahe dem Wilhelmplatz, zu Herrschaftssitz geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped.

16993

Wirthschaft mit Inventar zu verpachten. Näh. Exped.

19032

150 Mark

verdient, welcher 7—8000 Mark zur ersten Hypothek sofort besorgt. Näh. sub **M. F. 150** an die Annoncen-Expedition von **Haassenstein & Vogler**, Langgasse 31.

(H. 62813) 28

3500 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten.

16392

5000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped.

19002

14,000 Mk. auf ein hier belegenes Haus von einem pünktlichen Zinszahler auf 2. Hypoth. gesucht. Näh. bei Rechts-Consulent **W. Weyershäuser**, Hellmundstraße 34.

18677

40—46,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2% per 1. Juli auszuleihen. Näh. Expedition.

17893

60,000 Mk. auf guten ersten Einfaß hier auszuleihen. Näh. Exped.

14937

10,000 bis 20,000 Mk. sind sofort gegen gute Sicherheit auszuleihen Hellmundstraße 54, II links.

19021

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Kammerjungfer, perfect im Schneidern, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 3, 1 Tr.

18992

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, im Feinbügeln, Kleidermachen und Serviren bewandert, sucht Stelle als Kammerjungfer. Näh. im „Paulinenstift“.

18800

Ein **Mädchen** wünscht noch einige Tage in der Woche zu belegen. Näh. Römerberg 8, Hinterhaus, 2 Tr.

19119

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage in der Woche zu belegen. Näh. Röderallee 1a.

19080

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 58, 2 St. links. 19042

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 13. 19063

E. i. reinf. Frau f. Monatst. Näh. Hermannstr. 7, H., D. 19050

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Dranienstraße 17. 19016

Eine j. r. Frau f. Monatst. R. Walramstr. 31, Stb., P. r. 19062

Eine Frau, die im Waschen und Putzen gewandt ist, sucht Arbeit. Näh. Helenenstraße 17, 3. Stock. 19029

Eine junge Frau sucht Beschäftigung von Morgens bis Abends. Näh. Neugasse 11, Vorderhaus, Dachlogis. 19105

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, im Nähen und Serviren bewandert, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 26, 3 Tr. rechts. 18880

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerl. kochen können und zu allen häusl. Arbeiten willig sind, als **Mädchen allein durch Frau Schug**, Hochstraße 6. 18930

Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stellung. Näh. Mainzerstraße 20. 19020

Ein junges Mädchen, das Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. R. Hochstraße 26, Dchl. I. 19023

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres bei Frau Münz, Regergasse 30. 19138

Ein geb. Fräulein mit guten Zeugn. sucht anderweitig Stelle, am liebsten in einem Wollwaren-Geschäft mit Tricot-Confection. Offerten unter **P. B. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19125

Eine Fräulein geübten Alters sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Exped. 19031

Ein gef. Mädchen (Norddeutsche) sucht sofort Stelle als feines Zimmernädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Langgasse 6, 3. Stock. 19035

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres **Hochstraße 10**, eine Treppe hoch links. 19086

Zwei tüchtige Mädchen, welche im Kochen, sowie in sämtlicher Hausarbeit selbstständig sind, suchen Stellen, am liebsten bei einer Herrschaft. Näh. Wellrichstraße 19, 3 Stiegen. 19109

E. einfach. Mädchen mit g. Zeugn. sucht sofort Stelle als Hausmädchen od. Mädchen allein. Näh. Röderstr. 33, Brdrh., II. 19111

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, sucht sofort Stelle. Näheres Schachtstraße 22. 19130

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle; dasselbe geht auch auswärts. Näheres Emserstraße 38. 19129

Ein junges Mädchen, der franz. und engl. Sprache mächtig, sucht Lehrstelle in einem feinen Geschäft. Näh. Exped. 19085

Ein von seiner Herrschaft auf das Beste empfohlenes Mädchen, welches kochen kann, sucht für die Sommermonate (von Mitte Juni bis September) während der Abwesenheit der Herrschaft Aushülfsstelle. Näh. Bleichstraße 15, 2 Treppen rechts. 19073

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 26, 1 St. 19069

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren und in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Näh. Regergasse 19 im Laden. 19091

Ein Mädchen, das kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 19052

Ein Mann in den besten Jahren übernimmt **Kranken- ausfahren und Nachtwachen** zu billigem Preise. Näh. Webergasse 43, 3. Stock. 18898

Ein **zuverlässiger Diener** sucht Stelle bei einer stillen Herrschaft als Hausdiener oder auch zur Bedienung eines kranken Herrn, indem er schon zwei Doctoren bis an ihr Ende bedient hat. Schöne Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Näh. Exped. 18948

Ein gutempf., stabl., zuverläss., jung. Mann sucht stundenw. Beschäftig. oder jemand z. Ausfahren. Näh. Römerberg 29. 19033

Personen, die gesucht werden:

Eine **Verkäuferin** mit guten Empfehlungen wird gesucht. Näh. Exped. 18883

Lehrmädchen gesucht

Damen-Confection Hirschgraben 9, I. 18997

Nähmädchen für Kinderkleider findet dauernde Beschäftigung bei **A. Kloninger**, gr. Burgstraße 7, II. 18807

Geübte **Kleidermacherinnen** gesucht Zahnstraße 19. 19107

Tücht. Costümarbeiterin sucht **Bartel**, Kirchgasse 18. 19099

Tücht. Kleidermacherin dauernd gef. Marktstr. 29, 2 St. h. 19038

Anständige Mädchen, im **Kleidermachen** geübt, werden gesucht Webergasse 36, 1 St. hoch. 18940

Mädchen können das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen Helenenstraße 16. 18885

Ein gutempfohlenes **Monatmädchen** sofort gesucht Louisenstraße 14, Hinterhaus 2. Stock. 18874

Eine reinf. Person z. Monatdienst gef. Kirchgasse 34, III. 19006

Eine Monatfrau zum 15. Juni gesucht Röderallee 24, 1. Etage. Meldungen Vormittags. 19010

Eine Monatfrau gesucht Taunusstraße 51, II. Näh. zwischen 8 und 10 Uhr Morgens. 19110

Zur **Aushilfe** auf einige Wochen zu einem zweijährigen Kinde ein jüngeres Mädchen gesucht. Dasselbe muß mit Kindern umzugehen verstehen, verlässlich sein und durchaus gute Empfehlungen besitzen. Näh. Viebrichstraße 4a. 18971

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Hirschgraben 21, 1 St. R. Nachm. v. 3—5 Uhr. 18953

Ein anständiges Mädchen von 14 Jahren wird zum **Auslaufen** gesucht H. Burgstraße 3. 19072

Kindermädchen auf halbe Tage gesucht Bleichstr. 1, I. 19163

Gesucht wird eine gute Köchin für einen großen Haushalt bei hohem Lohn. Näh. Exped. 19049

Ein erfahrenes Dienstmädchen zu Kindern gesucht Zahnstraße 21, Parterre. 18665

Zwei ordentliche Mädchen gesucht Bahnhofstraße 11. 18699

Ein gewandtes Hausmädchen, erfahren in jeder Hausarbeit, sowie im Waschen, Bügeln, Nähen und Serviren, wird zum 15. Juni gesucht Rheinstraße 95, 2. Etage. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden in den Morgenstunden von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. 18582

Ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht Bahnhofstraße 10 im **Schubladen**. 18892

Ein **fleißiges Mädchen** für Hausarbeit gesucht Emserstraße 34. 18983

Ein Mädchen vom Lande wird gef. Hellmundstraße 49. 18803

Zuverlässiges, geübtes Mädchen zu 2 kleinen Kindern gesucht. Nur solche mit besten Zeugn. wollen sich melden. Näh. Exped. 18963

Ein Mädchen von 15—16 Jahren als zweites Mädchen auf gleich gesucht Rheinstraße 43, Parterre. 18791

Ein junges, einfaches Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht. Näh. Albrechtstraße 39, Hinterh., Part. 18881

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht H. Burgstraße 8, 2. Stock. 18901

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Rükennädh., Kindermädh. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 18929

Ein **geübtes Mädchen** gesucht Rheinstraße 21. 19022

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 19007

Ein einfaches, reinliches, braves Mädchen gesucht Helenenstraße 21, Parterre. 19074

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht.

Straßmühle bei Dohheim. 19054

Ein reinliches Mädchen für Rükhen- und Hausarbeit gesucht Goldgasse 2a. 19164

Eine gesunde **Amme** sofort gesucht Goldgasse 15. 19136

Ein Mädchen, welches kochen kann, und ein Kindermädchen gesucht Goldgasse 7. 19166

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Walramstraße 10 im Laden. 19043

Ein Hausmädchen mit Zeugnissen gesucht Hellmundstraße 36, Parterre. 19071

Ein Kindermädchen gesucht Wellrichstraße 6, Part. I. 19084

Ein Mädchen gesucht Taunusstraße 55 im Laden. 19070

Stellensuchende jeden Berufs placirt
schuell Reuter's Bureau in Dresden,
Reitbahnstraße 25. 15498
 Tüchtige **Schreiner** gesucht Welltritzstraße 38. 18547
Spenglergehilfe, selbstständiger Arbeiter, auf dauernde
 Beschäftigung gesucht. **Moritz Koch**, Häfnergasse 19. 19088
Hofarbeiter gesucht Webergasse 4. 18782
 Guter **Wochenschneider** gesucht Welltritzstraße 12. 19108
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisen-
 waaren-Handlung **Hch. Adolf Weygandt**, Ecke der
 Weber- und Saalgasse. 3981
 In einer Material- und Farbwaren-Handlung en gros wird
 ein **Lehrling** gesucht. Näh. Expedition. 16935
Lackirer-Lehrling gesucht Bleichstraße 35. 19078
 E. brav. Junge f. das Tapeziren-Geschäft erf. **Kerost.** 23. 12260
 Ein braver **Ph.** in die Lehre gesucht von
Ph. Lauth, Tapeziren, Kirchgasse 7. 19102
 Schuhmacher-Lehrling gesucht **Rehberg** 27, 3 St. 8460
 Ein Junge kann das Schneidergeschäft erf. **Kirchg.** 38. 18480
Gärtner-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 17516
 Ein **Kellner-Lehrling** kann sofort eintreten bei
Gedr. Abler, Keroberg. 18795
 Ein Junge als **Kellner u. Hausbursche** ges. **Goldgasse** 7. 19165
 Ein **Hausbursche** sofort gesucht **Bleichstraße** 15 im Laden. 18787
Hausbursche ges. **Adelheidstraße** 41 i. Laden. 19011
 Ein kräftiger **Bursche** gesucht **Dohheimerstraße** 54. 18839
 Ein zuverlässiger **Knecht** gesucht **Langgasse** 5. 18793

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine alleinstehende Frau sucht zum 1. October
 eine herrschaftliche Bel-Etage von 6—7 großen
 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör und
 Mitbenutzung des Gartens in der unteren Gartenstraße, Park-
 straße, Rosenstraße, Paulinenstraße, unteren Bierstädterstraße
 oder Erathstraße zu mieten. Offerten unter **P. R. 30** an
 die Exped. d. Bl. erbeten. 18845
 Ein junger Kaufmann sucht für sich und seine Mutter zwei
 möblierte Zimmer per 1. Juli dauernd zu mieten. Gefällige
 Offerten nebst Preisangabe unter **W. 6** an die Exped. 18645
Gesucht für ein junges Ehepaar eine Wohnung von
 3 Zimmern nebst Zubehör für ca. 500 Mk. Offerten
 sub **E. B. 166** an die Exped. erbeten. 19005
 Für einen Knaben, Tertianer des Realgymnasiums, wird
 einfache Pension mit gewissenhafter Aufsicht, am liebsten bei
 einem Lehrer gesucht. Gef. Offerten unter **F. F. 28** an
 die Expedition. 19024
 Drei Personen gesetzten Alters (Bruder und Schwestern) von
 sehr achtbarer Familie und sehr geschäftstüchtig, suchen zu
 billigstem Miethspreis eine feine, möblierte Villa in bester Lage
 Wiesbadens zum Wiedervermieten, event. sind dieselben auch
 Käufer. Offerten mit **A. S. 19** an die Exped. zu richten. 19045
 Eine vornehme Dame mit ihrem Töchterchen sucht auf ein
 Jahr eine kleine Wohnung mit Küche und Mansarde (möbliert
 oder unmöbliert), am liebsten in einer Villa. Gartenbenutzung
 erwünscht. Gef. Offerten mit Angabe des Preises unter
B. C. 94 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19162
 Eine kleine, herrschaftliche Wohnung wird von 2 älteren
 Leuten vom October d. J. ab zu mieten gesucht, 1 Stiege hoch
 und nicht zu weit vom Curhause. Offerten unter
R. 140 an die Exped. d. Bl. 19173

Angebote:

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677
Blumenstraße 8 18607
 schön möblierte **Bel-Etage**, 2 Balkons, mit Pension zu verm.
Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße
 ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365
Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Selenenstraße 26 (Vorderhaus) 2 große, hübsche Mansarden
 auf 1. Juli zu vermieten. 18456
Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern
 nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18055
Hochstraße 7 ist eine Wohnung, 2—3 Zimmer,
 Küche, Keller, Bleichplatz, auf
 gleich zu vermieten. 19055
Louisenstraße 14, I, möblierte Zimmer mit oder
 ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18621
Neugasse 10 Wohnung mit Werkstätte auf gleich oder
 1. Juli zu vermieten. 18931

Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz
 auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh.
 bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

Römerberg 13 ist eine Mansarde mit Bett zu vermieten.
 Dasselbst ist ein **Kinderwagen** zu verkaufen. 19152
Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine ab-
 geschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per
 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. **Vorderhaus**, 1 Tr. 18317
Schwalbacherstr. 10, 2. Et., eingutmöbl. Zimmer zu verm. 11661
Walramstraße 33 ist ein Zimmer auf gleich zu verm. 18832
 Eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller
 an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näheres
Rheinstraße 70, 3 Tr. 19018
 Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, ist an eine stille
 Familie billig zu vermieten **Strassenmühle** b. **Dohheim.** 19053
 Möblierte Wohnungen **Rheinstraße** 47. 17336

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten
Dambachthal 8, I, nahe der **Trinith.** 16565
Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer **Kirchgasse** 13,
 2. Etage, nahe der **Rheinstraße**, zu vermieten. 16958
 Gutmöblierte Zimmer zu verm. **R. Geisbergstraße** 24. 18439

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu
 vermieten **Neuberg** 14. (Gartenbenutzung.) 19106

1 oder 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten
Bleichstraße 20, I. 17444
 Schönes, geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach, möbliert,
 für 40 Mk. monatlich zu verm. **Moritzstraße** 34, I. 19120
 Ein Zimmermädchen sogl. gesucht **Kochbrunnenplatz** 3. 19126
 Gutmöbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten **Adelheid-**
straße 12, **Barterre.** 18899
 Ein gutmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu ver-
 mieten **Langgasse** 33, 1 Treppe. 18837
 Schön möbl. Zimmer zu verm. **Selenenstraße** 20, 2 St. 15712
 Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Neugasse** 16,
Rehgerladen. 16516
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Grabenstraße** 6,
 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „**Pfälzer Hof**“. 18229
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schillerplatz** 4, III. 18252
 Möbliertes Zimmer zu vermieten **Nerostraße** 5, 2 Stock. 19017
 Ein nett möbl. Zimmer sof. zu verm. **Langgasse** 6, 3. St. 19035
 Ein möbliertes Zimmer mit guter Kost zu vermieten.
 Näh. Expedition. 19093

Möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten **Kirch-**
gasse 38, III. 19081
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres
Römerberg 1, 2 Stiegen hoch. 19068
 Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost **Rehger-**
gasse 14. 14958
 Ein schönes, gr., unmöbl. **Barterre-Zimmer** an einen anständ.
 Herrn oder Dame per 1. Juli zu vm. **Adlerstraße** 38. 19124
 Ein großes, schönes **Frontspitz-Zimmer** ist an eine anständige
 Person zu vermieten **Rheinstraße** 70, 3 Tr. 19019

Schulgasse 15 neuhergerichteter **Laden** auf 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 18778
 Ein großer **Laden** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten Goldgasse 21. („Ruckerhöhle“). 18688

Grosse Burgstrasse 4 ist der von der Firma **H. Stein** bewohnte große **Laden** zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt zu verm. Näh. **Wilhelmstraße 42 a, S. St.** 15486

In der **Faulbrunnenstraße** ist ein großer **Laden** mit durchgehendem, geräumigem **Ladenzimmer** zum 1. Juli oder 1. October zu verm. Auf Wunsch können zwei weitere Zimmer, sowie gr. Keller dabeigeg. werden. Näh. bei **E. Poths Wwe.**, Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße. 19047
 Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts.** 16067
 Hellmündstraße 39, 1. erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192
 Reintl. Leute können gutes Logis erh. **Herrnmühlgasse 3, S.** 18844
 Junge Leute erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 3, 2 St.** 19132
 2 junge Leute finden sofort Schlafstelle **Bleichstraße 8.** 18512
 Reintl. Arb. erh. Kost und Logis **Römerberg 1, B. links.** 17766
 Reintl. Arbeiter erh. Kost und Logis **Adlerstraße 34.** 18882
 Reintl. Arbeiter erhalten Schlafstelle **Helenenstraße 7, II.** 19013
 Reintl. Arbeiter erhalten Logis **Castellstraße 4, Dhl. rechts.** 19014
 Ein reinkl. Arbeiter kann ein möbl. Zimmer mit Kost billig erhalten **H. Schwalbacherstraße 1a, 1 Stiege hoch.** 19090
 Junger Mann erh. schöne Schlafst. **Faulbrunnenstr. 8, II. l.** 19155
 Ein solider Mann erh. Kost und Logis. Näh. **Erped.** 19092
 Ein reinkl. Arbeiter findet Schlafstelle **Steingasse 20, B.** 19076
 Ein anst. Mädchen erh. Schlafstelle **Schulberg 4, Dachl.** 19149

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause.

1964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten.

18854

Familien-Pension Villa Prince of Wales

Frankfurterstr. 16 und Blumenstr. 8. 17474

Die Rose von Gorze.

Ein Kriegserlebnis von E. von Wald-Sedtwitz.

(5. Forts.)

IV.

Es war am 18. August. Wieder erschreckte Kanonendonner von Weh her, — diesmal nicht so deutlich vernehmbar, wie zwei Tage vorher, — die Bewohner von Gorze, und nicht gering war die Aufregung unter den Verwundeten. Man hörte wohl, daß vor der Festung der Kampf auf's Neue entbrannte und den ganzen Tag über währte, doch über den Ausgang war keine Kunde zu erlangen. Der Offizier hatte in Folge dessen eine schlaflose Nacht.

Der Raum, in welchem er Aufnahme gefunden hatte, war, wie gesagt, der **Laden** des Gewürzkrämers; an den weißgetünchten Wänden zogen sich Regale hin, welche noch bis gestern zur Aufnahme der Handelsartikel gedient hatten. Der größte Theil derselben war verkauft; Manches, was keine Abnehmer fand, war von Madame Antoine, die noch immer in Angst schwebte, sie könnten ausgeplündert werden, bei Seite geschafft worden; nur noch wenige Gegenstände befanden sich in den Fächern. Der Verkaufstisch war fortgerückt worden; Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke der deutschen Soldaten waren darauf gehäuft. Die **Ladenthür**, mit dem großen Fenster darin, vermittelte die Ver-

bindung mit der Straße und diente zugleich, um Licht und Luft einzuführen, mußte also, um eine nur einigermaßen reine Atmosphäre zu erzielen, den größten Theil des Tages offen gehalten werden.]

In der einen Ecke des **Ladens**, sodaß man von hier aus durch die **Thür** den Blick über die Straße und ihr kriegerisches, aufregendes Treiben gewann, befand sich das Strohlager des Offiziers, worauf sich derselbe am 19. August besonders unruhig umherwarf.

So sehr auch der Invalide mit seiner Frau und seinem Kinde sich bemühten, ihm durch die liebevollste Theilnahme das harte Loos zu erleichtern, so wollte ihnen dies doch nur schlecht gelingen. Allen Versuchen zum Troste, war es ihnen noch nicht möglich gewesen, einen Arzt herbeizuschaffen. Nur kühlende Compressen wurden gemacht, und diese reichten nicht mehr aus; die Wunden des Kranken verlangten ärztliche Behandlung. Antoine selbst und ein leichtverwundeter Soldat des 72. Regiments, den ein glücklicher Zufall gerade in dieses Haus geführt hatte, theilten sich getreulich in die Pflege. Die Kräfte des Verwundeten nahmen sichtlich ab; nur mit Mühe konnte er einen Abschiedsbrief an sein geliebtes Weib dem Musketier in die Feder dictiren. Es war geschehen, still befaß er seine Seele dem Höchsten; mit diesem Leben hatte er abgeschlossen. Seine Lippen berührten keine Speise mehr, nur zuweilen neigte ein kühlender Trank, den ihm die Hände der kleinen Fölicie reichten, seine Bunge.

Wie traurig das Kind ihm in die Augen schaute! Niedergeschlagen ging es in den Garten, der sich hinter dem Hause breitete, und dachte darüber nach, wie es seinem kranken Freunde wohl eine Freude bereiten könnte. Sie wußte sich keinen Rath; ihre buntesten Bilderbogen, die schöne Fibel hatte sie ihm schon gebracht; lächelnd hatte er sie mehr als einmal betrachtet und dann matt bei Seite gelegt.

Wußt genug sah es in dem Gärthchen aus. Da, wo sonst Tulpen und Narzissen blühten, hatten die fremden Soldaten einen Heud errichtet, auf dem sie ihr Mittagessen kochten; dort, wo ehemals die schönste Reseda stand, lagen Montirungsstücke, hingen Bienen zum Trocknen, und alle Obstbäume, welche stets so süße Früchte trugen, hatte man abgehauen, um sie als Brennmaterial zu verwenden. Nichts fand sich, um dem armen Offizier auch nur ein kleines Sträußchen daraus zu winden. Thränen traten dem Mädchen in die Augen; das Gärthchen mit seinen Blumen, seinen Beeren war seine größte Freude gewesen.

Aber dort, — ein heller Zauberer entschlüpfte ihrer Brust, — dort hinter dem Militärmantel sah noch ein Rosenstrauch hervor, der schönste von allen, die sonst hier wuchsen; er war unverfehrt geblieben, und eine einzige, dunkelrothe Blüthe prangte daran; halb erschlossen, lächelte sie ihr farbenreich entgegen.

Nun wußte das Kind, womit es dem Offizier doch eine Freude bereiten konnte! Schnell brach sie die Rose und trug sie an das Lager des Kranken. Eine Rose mitten im Kriegsgetümmel, — wie wunderbar ihn dies berührte! Still nahm er sie, eine Thräne fiel in ihren dunkelrothen Kelch.

Da flog ein freudiges Gerücht von Mund zu Munde, Einer sagte es dem Anderen, jubelnd rief es der General dem gemeinen Soldaten zu, — Alle, Alle, sollten es erfahren: „Gestern ist eine große Schlacht gewonnen! König Wilhelm zog selbst den Helden-degen und drückte sich bei Gravelotte den Siegeslorbeer auf das Haupt!“ Auch die sinkenden Kräfte des Offiziers belebten sich, sodaß er in den allgemeinen Jubelruf aus vollem Herzen mit einstimmen konnte.

Die Glocke vom Kirchturme zu Gorze kündete die zehnte Stunde des Morgens. Auf den Straßen herrschte heute besonders reges Leben; frische Truppen, neue Colonnen, Verwundete der gestrigen Schlacht und lange Züge von Kriegsgefangenen berührten die Stadt. Die Bürger verließen ihre Häuser, um sich gegenseitig ihre erneuten Befürchtungen auszusprechen; aber auch die zahlreichen Verwundeten, welche nicht an das Lager gefesselt waren, hielt es nicht zu Hause; in dichten Gruppen standen sie zusammen, Jeder war bemüht, dem Anderen die frohe Siegesbotschaft mitzutheilen und nähere Erkundigungen einzuziehen. Da ging ein Brausen durch die Menge, donnernde Hochrufe erklangen. „Der König kommt! Der Sieger von Gravelotte passiert die Stadt! Hoch! Hoch!“ Wie eine mächtige Welle fluthete der Freudenruf von Mund zu Munde.

(Fortf. f.)